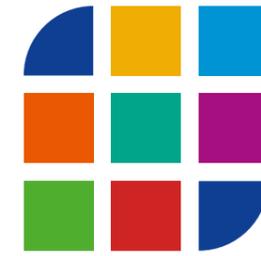


iManSys®



Das große Buch des digitalen HSQE-Managements

Für alle, die wissen wollen, wie Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement und Umweltschutz mit iManSys organisiert werden.



iManSys®

Inhalt

Compliance – was genau ist das eigentlich?.....6

Was das Compliance Management so komplex macht	10
Was das Compliance Management so herausfordernd macht.....	11
Anforderungskatalog für eine HSQE-Software	12
Compliance ganzheitlich betrachten	16

Maßnahmen & Pflichten 18

Maßnahmenmanagement	20
Auditmanagement	22
Rechtsnormen	26
Pflichtenmanagement	28

Unterweisen & Schulen34

Elektronische Unterweisung	36
Fremdfirmeneinweisung.....	40
Spieleverwaltung.....	44

Skills & Kompetenzen50

Skillmanagement	52
Kompetenzmatrix	56
Umfragetool	58

Arbeitsmedizin & Vorsorge ...62

Gesundheitsmanagement.....	64
----------------------------	----

Risiken & Gefährdungen 70

Gefährdungsbeurteilung.....	72
Gefahrstoffmanagement.....	76
Vorfallmanagement.....	80

Nachhaltigkeit & Umwelt86

Umweltmanagement	88
------------------------	----

Prozesse & Qualität 94

Dokumentenmanagement	96
Prozessmanagement	100
Instandhaltungsmanagement.....	101

Fünf gute Gründe für iManSys..... 104

Kunden- & Anwenderberichte 108

bekuplast GmbH	110
REMONDIS Production GmbH	112
Unilever Deutschland Produktions GmbH & Co. OHG.....	114
FrieslandCampina GmbH.....	116

Vom Interessenten zum Spezialisten 122

Unsere Pricing-Modelle.....	124
10 Schritte zum Ziel	126
Wir unterstützen Sie	130
Mit iManSys überzeugen.....	132

Über domeba 138

domeba @ Social Media.....	140
Unsere Mission.....	142
Wussten Sie schon, dass	144
Die Geschichte des Arbeitsschutzes	146

Der Einfachheit und besseren Lesbarkeit halber wird im Text das generische Maskulinum verwendet – gemeint sind damit immer alle Geschlechter.



© domeba distribution GmbH

phone: +49 (0)371 4002080 | fax: +49 (0)371 4002081 | mail: info@domeba.de | web: www.domeba.de

Geschäftsführer / CEO: Dipl.-Ing. Matthias Domes & Dipl.-Inf. Jens Fabian
Registergericht / register court: Amtsgericht Chemnitz – HRB 27402 | USt-IdNr. / VAT no.: DE283059020

Redaktion, Konzept & Design: Dr. Valentin Belentschikow, Julia Uhlmann & Sascha Gerlach

COMPLIANCE

Was genau ist das eigentlich?

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gehören zu den grundlegenden Unternehmerpflichten. Die Geschäftsleitung hat hier zahlreiche rechtliche Vorgaben und unternehmensinterne Regeln zu beachten. Es geht also um die Einhaltung sämtlicher Vorschriften, Pflichten und Gesetze. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass diese bekannt sind und vor allem verstanden wurden.

Im angloamerikanischen Raum hat sich hierfür der Begriff Compliance etabliert. Darunter werden alle Maßnahmen im Unternehmen zusammengefasst, die dafür sorgen, sowohl rechtliche als auch unternehmensinterne Regeln und Prinzipien einzuhalten. Hier ist es hilfreich, zwischen Legal Compliance und Corporate Compliance zu unterscheiden.

Legal Compliance

beinhaltet alle geltenden
Vorschriften und Pflichten

=

Rechtskonformität,
Beachtung von Recht und Gesetz

Corporate Compliance

beinhaltet alle selbst definierten
Regeln und Kodizes

=

Integrität,
Redlichkeit und Geschäftsethik

Die Geschäftsleitung bzw. die Unternehmensinhaber tragen letztlich auch die Verantwortung für die Aufsicht und Kontrolle für sämtliche Compliance-Aktivitäten. Kommt es zu straf- oder bußgeldbewehrten Rechtsverletzungen, können sie persönlich zur Verantwortung gezogen werden – auch wenn sie nicht unmittelbar beteiligt sind.

Ein kleiner Exkurs in das Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)...

... § 130: Verletzung der Aufsichtspflicht in Betrieben und Unternehmen

„Wer als Inhaber eines Betriebes oder Unternehmens vorsätzlich oder fahrlässig die Aufsichtsmaßnahmen unterlässt, die erforderlich sind, um in dem Betrieb oder Unternehmen Zuwiderhandlungen gegen Pflichten zu verhindern, die den Inhaber treffen und deren Verletzung mit Strafe oder Geldbuße bedroht ist, handelt ordnungswidrig, wenn eine solche Zuwiderhandlung begangen wird, die durchgehörige Aufsicht verhindert oder wesentlich erschwert worden wäre. Zu den erforderlichen Aufsichtsmaßnahmen gehören auch die Bestellung, sorgfältige Auswahl und Überwachung von Aufsichtspersonen.“

Eine Enthaftung findet nur statt, wenn alle Sorgfaltspflichten eingehalten wurden und der Schaden trotzdem eingetreten wäre. Dafür sind allerdings entsprechende Nachweise notwendig. Natürlich kann die Geschäftsleitung die notwendigen Aufsichtsmaßnahmen an weitere Führungsverantwortliche oder Fachexperten delegieren. Das ist sogar dringend notwendig, schließlich kann sich der Geschäftsführer eines Unternehmens nicht um alles kümmern. Die Delegation von Pflichten bedeutet gleichzeitig, dass aus der Ausführungspflicht eine Aufsichtspflicht wird.

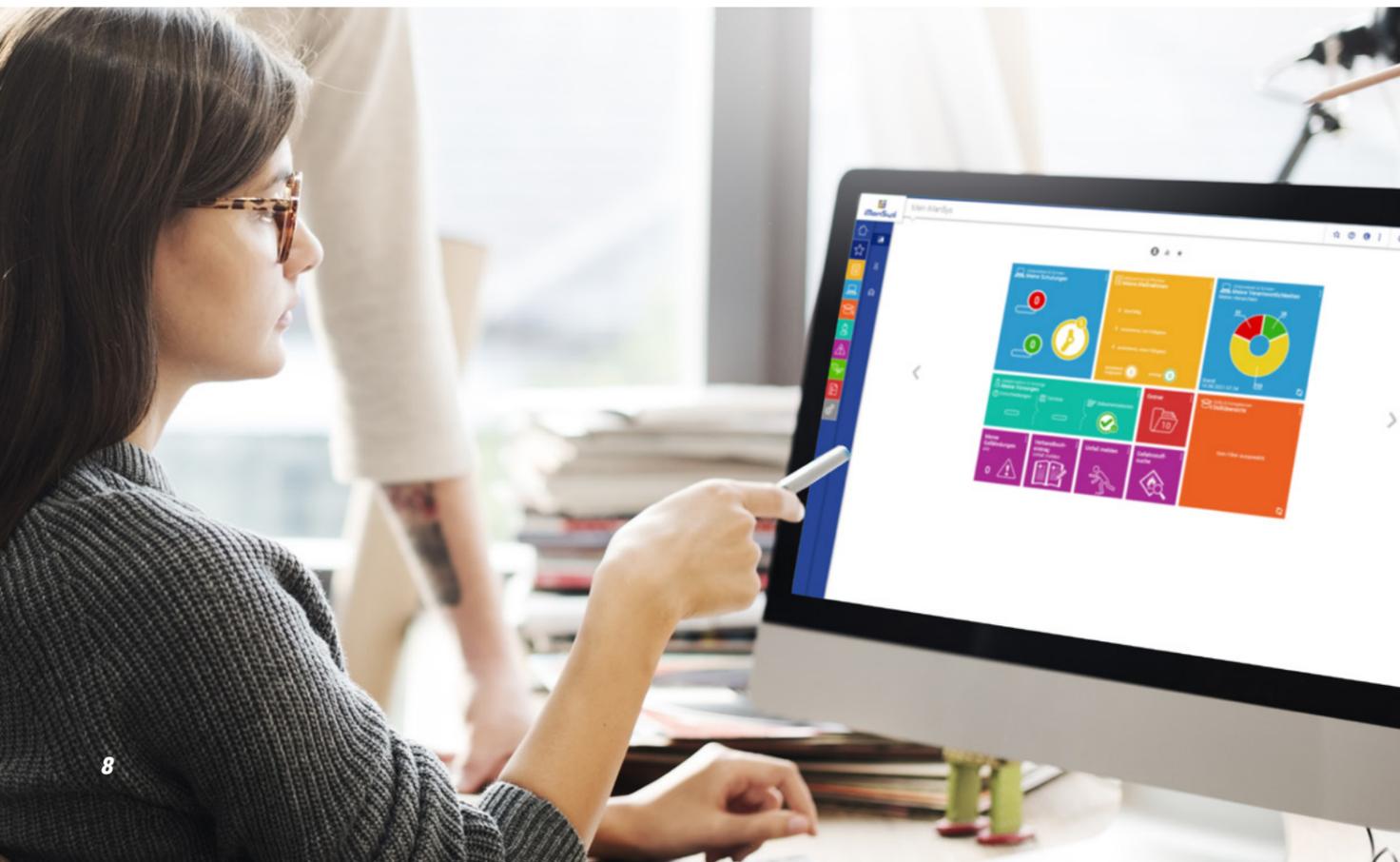
Unter Compliance lassen sich also alle Maßnahmen eines Unternehmens zusammenfassen,

„die vor dem Hintergrund seiner sonstigen Bemühungen um eine rechtskonforme und redliche Führung der Geschäfte und das entsprechende Verhalten seiner Mitarbeiter erforderlich sind, um straf- und bußgeldbewehrte Verhaltensweisen zu vermeiden und besonders schwerwiegende Reputations- oder Vermögensschäden zu vermeiden.“

(Preusche & Würz 2016: Compliance. Haufe Verlag, S. 10)

***„If you think compliance is expensive –
try non-compliance.“***

Paul McNulty,
US-amerikanischer Jurist



Was das Compliance Management so komplex macht

Legal & Corporate Compliance...

- ... Überwachung der Einhaltung aller geltenden Vorschriften und Pflichten sowie unternehmensinterner Leitbilder und Kodizes

Auditmanagement...

- ... Organisation und Durchführung von Audits inkl. Berichtswesen für u. a. notwendige ISO-Zertifizierungen

Pflichtenmanagement...

- ... Delegation von Aufgaben im Rahmen eines ganzheitlichen Maßnahmenmanagements

Unterweisungsmanagement...

- ... Organisation, Durchführung und Dokumentation von notwendigen Mitarbeiterunterweisungen

Fremdfirmenmanagement...

- ... Organisation, Durchführung und Dokumentation von Einweisungen für Fremdpersonal, Besucher und Gäste

Kompetenzmanagement...

- ... Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Beschäftigten für die systematische Personalentwicklung

Prozessmanagement...

- ... Abbildung von Prozessmodellen für alle Unternehmensbereiche

Gesundheitsmanagement...

- ... Organisation von Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorgen im Rahmen der Arbeitsmedizinischen Vorsorge

Risikomanagement...

- ... Identifikation und Bewertung von Gefährdungen mit anschließender Maßnahmenplanung

Vorfallmanagement...

- ... Erfassung von Vorfällen und (Beinahe-) Unfällen im Verbandbuch

Gefahrstoffmanagement...

- ... Aufbau und Pflege eines firmenspezifischen Gefahrstoffkatasters

Nachhaltigkeitsmanagement...

- ... Erfassung und Auswertung von Umweltdaten und Ressourcenverbräuchen

Dokumentenmanagement...

- ... Verwaltung von Dokumenten und Objekten mit entsprechenden Freigabeprozessen

Instandhaltungsmanagement...

- ... Organisation, Überwachung und Dokumentation von Instandhaltungsmaßnahmen

Was das Compliance Management so herausfordernd macht

Fachkraft für Arbeitssicherheit



- ⚠ hoher Organisationsaufwand für Arbeitsschutzthemen
- ⚠ schlechte Erreichbarkeit der Mitarbeiter bspw. durch Schichtbetrieb
- ⚠ fehlender Überblick über Umsetzung der Maßnahmen
- ⚠ fehlender Überblick über alle Risiken im Unternehmen

Gefahrgutbeauftragter



- ⚠ fehlende Datenbasis für die Erstellung des Gefahrgutjahresberichts
- ⚠ unzureichende Schulungen für Arbeitnehmer im Bereich Gefahrgüter
- ⚠ umständliche Datendokumentation und -pflege für das Gefahrstoffkataster
- ⚠ schwierige Kommunikation notwendiger Maßnahmen

Personalabteilung/HR Management



- ⚠ fehlende Übersicht für Schulungen und Qualifikationen
- ⚠ hoher Aufwand bei der Erarbeitung von Schulungsplänen
- ⚠ unübersichtliche Dokumentation von Zertifikaten
- ⚠ fehlende Schnittstellen zu Arbeitsschutz-Themen

Teamleiter/Führungsebene



- ⚠ hoher Aufwand für die Organisation von Unterweisungen
- ⚠ fehlender Überblick über Bearbeitungsstand für Unterweisungen
- ⚠ hohe Ausfallzeiten der Mitarbeiter
- ⚠ fehlender Informationsfluss zwischen den Fachabteilungen

Qualitätsmanagement



- ⚠ hoher Organisationsaufwand für die Planung von Audits
- ⚠ umständliche Berichtserstellung nach der Durchführung von Audits
- ⚠ umständliche Freigabeprozesse für Aufgaben und Maßnahmen
- ⚠ mangelhafte Kommunikation mit den Fachabteilungen

Anforderungskatalog für eine HSQE-Software

Die Funktionalitäten einer HSQE-Software sind vielfältig und setzen sich aus unterschiedlichen Teilbereichen zusammen. Um nicht den Überblick zu verlieren, haben wir für Sie die wichtigsten Anforderungen an eine HSQE-Software zusammengefasst.

Allgemeine Anforderungen:



- die browserbasierte Lösung ermöglicht einen flexiblen Zugriff auf das System – unabhängig von Zeit, Ort, Betriebssystem oder Endgerät
- ein kundenspezifisches Customizing je nach Anforderungen ist möglich
- eine mehrsprachige Bedienung wird unterstützt
- durch Migration und Automatisierung von Personalstrukturen werden alle Organisationsstrukturen des Unternehmens abgebildet
- eine umfangreiche sowie flexible Rollen- und Rechtevergabe ist fester Bestandteil – Zugriffsrechte sind nach Rollen im Unternehmen definierbar
- eine umfassende Rechtskonformität wird gewährleistet

Software-Ergonomie:



- die Software ist intuitiv bedienbar, indem ein individuelles Dashboard mit relevanten Informationen für die entsprechende Position zur Verfügung steht
- ein übersichtliches Farbkonzept unterstützt Orientierung, Einfachheit und Einheitlichkeit
- ein proaktiv agierendes System ermöglicht benutzerfreundliche Kommunikationseinstellungen

Auditmanagement:



- individuelle Auditprozesse sind abbildbar
- die Erstellung eines Auditplans sowie die Hinterlegung von Checklisten ist möglich
- Auditberichte werden automatisch erstellt

Pflichtenmanagement:



- alle Maßnahmen werden zentral zusammengeführt
- die Verknüpfung mit Rechtsdatenbanken wird unterstützt
- Rechtsnormen werden mit allen Bereichen der Arbeitssicherheit verbunden
- Gesetzesänderungen werden überwacht
- in einer zentralen Pflichtenübersicht können relevante Pflichten für alle Mitarbeiter hinterlegt werden

Fremdfirmenmanagement:



- Besucher und Fremdfirmenmitarbeiter können tätigkeitsspezifisch eingewiesen werden
- eine Bewertung von Besuchern oder Fremdfirmenmitarbeitern ist möglich
- Gruppeneinweisungen sind durchführbar
- individuelle Besucherausweise werden ausgestellt
- die Fremdfirmeneinweisung kann in Zutrittskontrollsysteme integriert werden

Unterweisungsmanagement:



- Unterweisungen werden automatisiert und tätigkeitsbezogen zugewiesen
- es kann auf einen Schulungskatalog mit vorhandenen Standardinhalten zurückgegriffen werden
- vorhandene Inhalte unterschiedlicher Formattypen können problemlos eingepflegt werden
- digitale Unterweisungen und Präsenzformate können kombiniert und im Rahmen des Veranstaltungsmanagements organisiert werden
- Verständniskontrollen sind optional anwendbar
- Schulungsnachweise werden automatisch generiert

Prozessmanagement:



- die Erstellung von Prozessketten ist direkt im System möglich
- Verantwortlichkeiten und Dokumente lassen sich im Prozess verknüpfen
- Optimierungspotenziale im Arbeitsprozess lassen sich direkt ableiten

Kompetenzmanagement:

- eine tätigkeitsbezogene Zuteilung von Anforderungsprofilen (SOLL-Ausprägungen) ist möglich
- Mitarbeiter werden mittels Selbsteinschätzungen aktiv in Qualifikationsprozesse einbezogen (IST-Zustand)
- Weiterbildungsmaßnahmen sind zuweisbar
- ein optionaler Freigabeworkflow kann eingesetzt werden
- der Wissenstransfer wird durch die Nachfolgeplanung sichergestellt
- Umfragen für die Belegschaft können individuell erstellt werden

Gesundheitsmanagement:

- der Vorsorgebedarf ist aus den Gefährdungsbeurteilungen ableitbar
- im Rahmen des Terminverwaltungsmanagements können Einladungen verschickt sowie Terminvergaben integriert werden
- eine Vorsorgeübersicht für alle anstehenden Vorsorgen ist vorhanden
- der Nachweis über die Vorsorge-Teilnahme wird automatisch erstellt
- Vorsorgeanfragen durch Mitarbeiter sind möglich

Gefahrstoffmanagement:

- Gefahrstoffkataster können angelegt werden
- die Verwaltung von Lagermengen sowie die Prüfung von Stoffzusammenlagerungen ist integriert
- Schutzmaßnahmen sind für jeden Gefahrstoff ableitbar
- Sicherheitsdatenblätter können importiert werden
- Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe können Mitarbeitern als Schulung zugewiesen werden

Vorfallmanagement:

- die Erfassung und Dokumentation von Unfällen, Beinaheunfällen und Erste-Hilfe-Maßnahmen ist integriert
- eine Ursachenanalyse zu Unfällen ist möglich
- im Rahmen der Vorfallaufbereitung werden Unfallmeldungen bei Eintragungen im Verbandbuch automatisch generiert

Risikomanagement:

- die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen sowie Betriebsanweisungen ist individuell möglich
- verschiedene Risikomatrizen finden Anwendung
- eine Standardisierung mittels einheitlicher Vorlagen und Formate wird gewährleistet
- eine zentrale Auswertungsfunktion ist über verschiedene Unternehmensstandorte hinweg nutzbar

Nachhaltigkeitsmanagement:

- Tarife mit Stammdaten werden individuell verwaltet
- die Effizienz von Anlagen und Objekten ist mittels Input-Output-Erfassung überwachbar
- die Software unterstützt das Reporting von Emissionen, Kosten sowie Ressourcenverbräuchen (bspw. Rohstoffe oder Energie)
- automatisierte Umrechnungsfaktoren sind verwendbar
- Abfallkataster können erstellt werden
- Lieferanten werden individuell verwaltet

Dokumentenmanagement:

- die zentrale Ablage von frei definierbaren Dokumenten wird unterstützt
- jedes Dokument kann individuell freigegeben werden
- die Software garantiert Revisionsicherheit durch Versionierung
- eine Unterweisungspflicht für Dokumente kann abgeleitet werden
- die Erstellung von Checklisten für verschiedene Prozesse (z. B. Lieferantenbewertung, Elektro- und Anlagenprüfung) ist integriert

Instandhaltungsmanagement:

- die Erfassung aller prüfpflichtigen Arbeitsmittel und -geräte ist integriert
- zugehörige Bedienungs- und Instandhaltungsanleitungen können hinterlegt werden
- Wartungs- und Instandhaltungsintervalle lassen sich individuell festlegen

Compliance

ganzheitlich betrachten

Das Compliance Management in Unternehmen kann je nach Unternehmensgröße und -branche unterschiedlich komplex ausfallen. Ob Fachkraft für Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement, HR-Abteilung oder HSE-Management: Alle machen einen guten Job, arbeiten jedoch oftmals mit eigenen digitalen Insellösungen. Das kann Zeit, Geld und Nerven kosten.

*Nutzen Sie unsere ganzheitliche HSQE Software-Lösung **iManSys**, um sämtliche Aufgaben für die Bereiche Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Qualität und Umweltmanagement zu bewältigen. Die **iManSys**-Software-Suite umfasst sieben optimal aufeinander abgestimmte Software-Welten, die individuell miteinander kombiniert werden können.*



*Wir entwickeln digitale Lösungen und Werkzeuge,
um das Arbeiten für alle Menschen
sicherer, einfacher und nachhaltiger zu machen.*

Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Qualität, Umweltmanagement

Hier finden Sie eine Übersicht aller Software-Welten und Module. Navigieren Sie einfach zu den von Ihnen gewünschten Themengebieten:



Maßnahmen & Pflichten

Audits organisieren,
Pflichten delegieren,
Legal Compliance sicherstellen

[mehr erfahren](#)



Unterweisen & Schulen

Mitarbeiterunterweisungen durchführen,
Fremdfirmenmanagement organisieren,
Veranstaltungen planen

[mehr erfahren](#)



Skills & Kompetenzen

Kompetenzmatrix erstellen,
Qualifizierungsbedarfe ermitteln,
Umfragen durchführen

[mehr erfahren](#)



Arbeitsmedizin & Vorsorge

Eignungsuntersuchungen, Pflicht-,
Angebots- und Wunschvorsorgen
organisieren

[mehr erfahren](#)



Risiken & Gefährdungen

Gefährdungsbeurteilung erstellen,
Vorfallmanagement digitalisieren,
Gefahrstoffmanagement aufbauen

[mehr erfahren](#)



Nachhaltigkeit & Umwelt

Ressourcen verwalten,
Verbräuche ermitteln,
Umweltreportings erstellen

[mehr erfahren](#)



Prozesse & Qualität

Dokumente verwalten,
Checklisten erstellen,
Prozesse definieren

[mehr erfahren](#)



Maßnahmen & Pflichten

Halten Sie alle geltenden rechtlichen Vorschriften (Legal Compliance) sowie selbst definierte Regeln (Corporate Compliance) ein und organisieren Sie Ihr Maßnahmenmanagement.

Mehr erfahren:

- Maßnahmenmanagement – anlegen, verwalten, delegieren
- Auditmanagement – vorbereiten, durchführen, nachbereiten
- Rechtsnormen – Sicherstellung der Legal & Corporate Compliance
- Pflichtenmanagement – Scorecards erstellen, Überblick behalten

In aller Kürze:

- ✓ Anlegen, Zuweisung, Verwaltung und Terminierung von Maßnahmen
- ✓ Organisation und Durchführung von Audits mit Checklisten und Bericht-Export
- ✓ Verknüpfung mit Rechtsdatenbanken für das Erkennen von Gesetzesänderungen
- ✓ Verknüpfung von Schulungen, Dokumenten oder Gefährdungen mit geltenden Rechtsnormen
- ✓ Aufbau einer Pflichtenbibliothek mit Scorecards für den Erfüllungsgrad
- ✓ Delegation von Pflichten und Aufgaben an verantwortliche Nutzergruppen

Maßnahmenmanagement

Maßnahmen anlegen, verwalten und delegieren

1 Richten Sie Ihre individuelle Unternehmensstruktur mit allen Aufgabenbereichen ein und legen Sie die Verantwortlichkeiten fest.

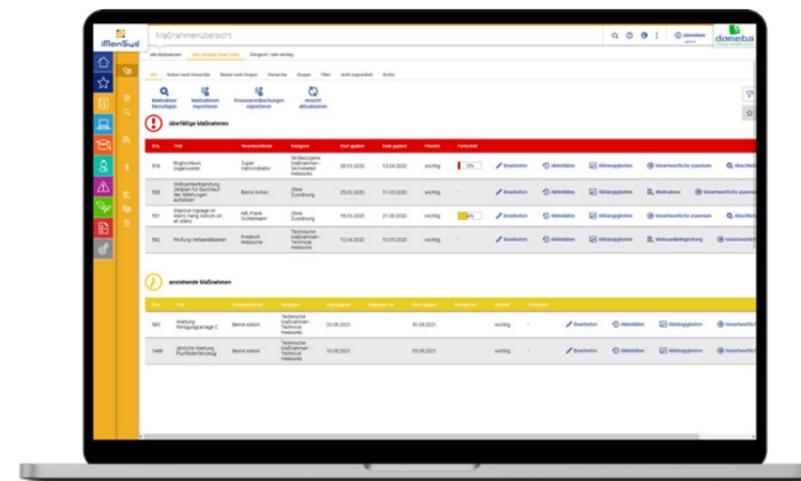
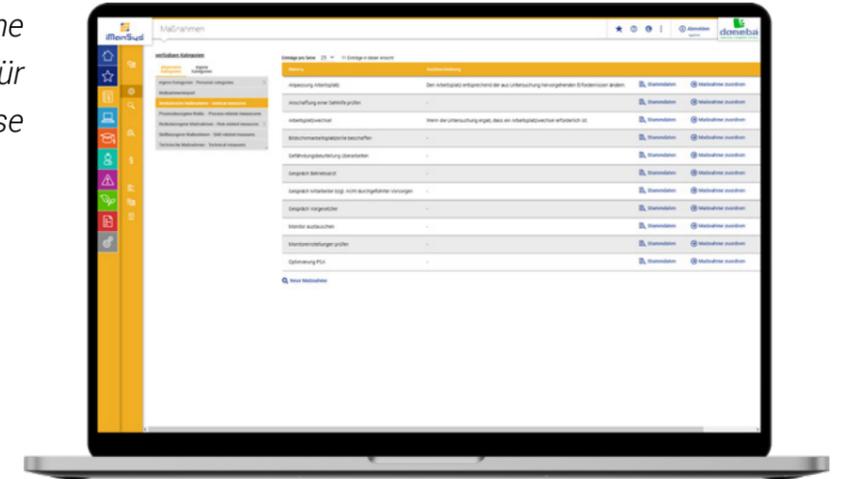
2 Identifizieren Sie die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen für die verschiedenen Unternehmensbereiche.

3 Legen Sie die Maßnahmen sowie Prozesse im System an und weisen Sie diese an die Verantwortlichen zu.

4 Evaluieren Sie die Wirksamkeit der Maßnahmen und dokumentieren Sie alle Unterlagen für zukünftige Prozesse.

5 Nutzen Sie die Vorlagen und Standardprozesse für eine einfache Bearbeitung aller notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen.

übersichtliche
Maßnahmenvorlagen für
Standardprozesse



übergreifende
Auswertungsmöglichkeiten
mit Such- und Filterfunktion

Das Modul Maßnahmenmanagement lässt sich mit allen Software-Welten von **iManSys** kombinieren. So können Sie die notwendigen Maßnahmen für alle Aufgabenbereiche zentral organisieren, wie bspw. Unterweisungen, Gefährdungsbeurteilungen oder Betriebsanweisungen.

ÜBRIGENS:

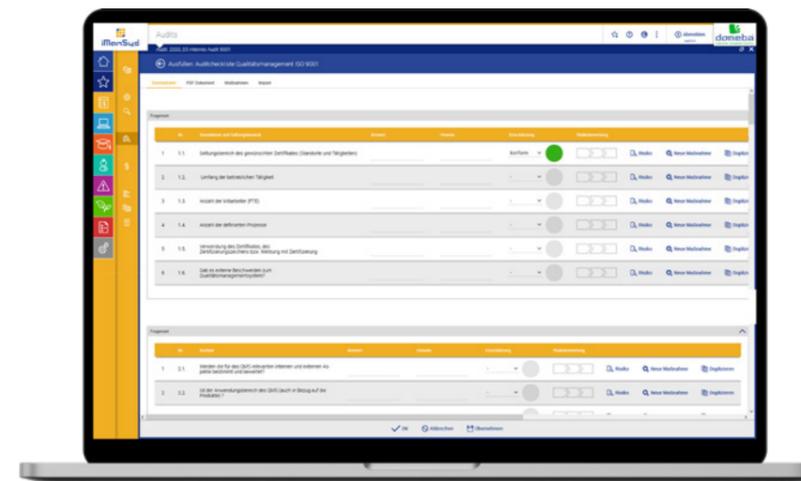
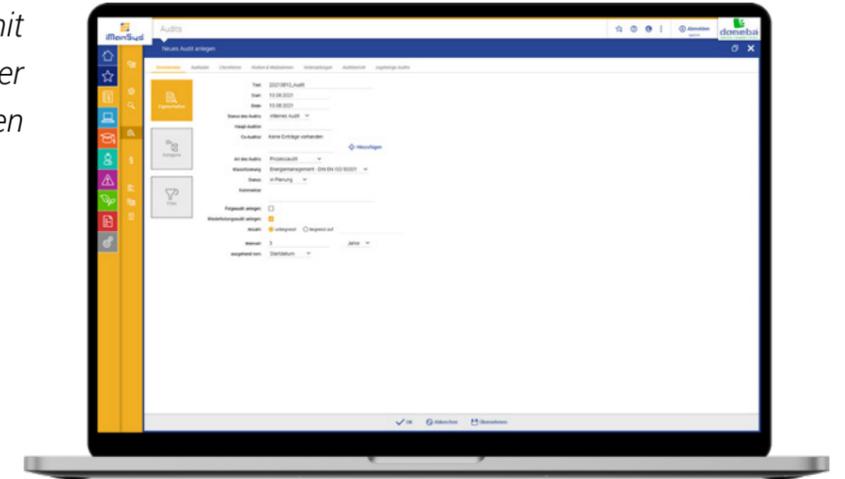
iManSys ermöglicht auch das Erzeugen von Maßnahmenketten. Hier werden Wirksamkeitsprüfungen sowie einzeln durchzuführende Aufgaben in bestimmten Abhängigkeiten angelegt. Eine Fortschrittsanzeige unterstützt Sie bei der Kontrolle der Maßnahmen.

Auditmanagement

Audits vorbereiten, durchführen und nachbereiten

- 1 Legen Sie zu Beginn den Audittermin fest, erstellen Sie die Agenda und laden Sie die beteiligten Personen ein.
- 2 Erstellen Sie eine spezifische Checkliste für das anstehende Audit. Nutzen Sie dafür den Checklistengenerator.
- 3 Bei der anschließenden Durchführung arbeiten Sie die Checkliste Punkt für Punkt ab.
- 4 Im Anschluss erstellen Sie den Auditbericht und legen ggf. einen Termin für das Nachfolge-Audit fest.
- 5 Die durch das Audit resultierenden Maßnahmen werden zugewiesen und entsprechend abgearbeitet.

schnelle Terminplanung mit Agenda sowie Einladung aller Beteiligten



einfaches Erstellen und Abarbeiten der Audit-Checkliste

Mit **iManSys** lassen sich alle Auditformen systematisch und strukturiert organisieren, durchführen und dokumentieren.

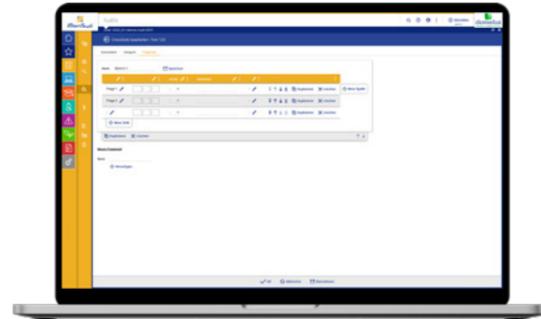
Systemaudit ... Prüfung der Wirksamkeit von Qualitätsmanagementsystemen

Verfahrensaudit ... Prüfung einzelner Aspekte von Qualitätsmanagementsystemen

Prozessaudit ... Prüfung von Prozessen im Unternehmen

Weitere Auditformen ... Produkt-, Compliance- und Performanceaudit

Mit dem übersichtlichen **Checklisten-generator** von **iManSys** können Sie individuelle Checklisten (u. a. Bilder, Checkboxen, Risikobewertung, Textboxen) erstellen und verwalten. Das vereinfacht Ihr Auditmanagement um ein Vielfaches.



Vorteile des digitalen Auditmanagements

- ✓ effektive Unterstützung der Verantwortlichen für den Auditprozess
- ✓ einfache Zeit- und Terminplanung von Audits
- ✓ individuelle Checklisten für die schnelle Bearbeitung von Prozessen
- ✓ automatische Generierung von Auditberichten
- ✓ strategische Nachverfolgung von Nichtkonformitäten und Maßnahmen
- ✓ nachhaltige Verbesserung der Durchführung von Kundenaudits
- ✓ verbesserte Informationsdichte durch Visualisierungen

UNSER TIPP:

Unsere HSQE Software-Lösung **iManSys** unterstützt Sie bei der Zertifizierung wichtiger ISO-Normen (bspw. ISO 45001, ISO 9001). Hier lassen sich zahlreiche Prozesse digitalisieren und automatisieren, was die Projektverantwortlichen enorm entlastet.



Die Coca-Cola European Partner Deutschland GmbH ist mit einem Produktportfolio von mehr als 80 alkoholfreien Getränken und einem jährlichen Absatzvolumen von rund 3,9 Mrd. Litern das größte deutsche Getränkeunternehmen.

Durch die systematische Kombination persönlicher und elektronischer Unterweisungen mit der HSQE Software-Lösung **iManSys** werden die Durchführung und die Dokumentation aller Schulungsprozesse bei der Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH zu einem Kinderspiel.

Coca-Cola European Partner Deutschland GmbH

Kunde seit:
2010

Mitarbeiter:
8 700

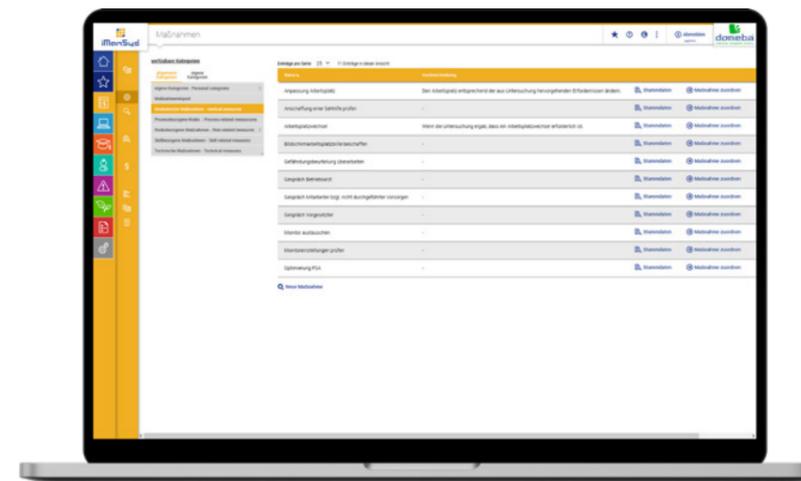
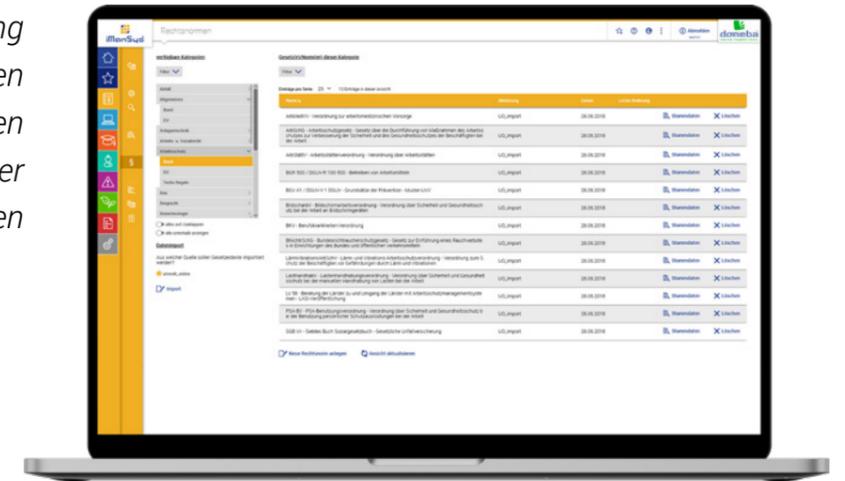
Branche:
Lebensmittelindustrie

Rechtsnormen

Sicherstellung der Legal & Corporate Compliance

- 1 Richten Sie Anbindungen an externe Datenbanken ein, um alle geltenden Vorschriften und Pflichten im Blick zu behalten.
- 2 Danach arbeiten Sie alle internen Richtlinien und Kodizes zur Einhaltung der Corporate Compliance ein.
- 3 Verknüpfen Sie die einzelnen Gesetze und Normen mit verantwortlichen Nutzern.
- 4 Verknüpfen Sie die Gesetze und Normen mit relevanten Schulungen, Vorsorgen etc.
- 5 Anschließend können Sie je nach Bedarf oder Notwendigkeit entsprechende Maßnahmen ableiten.

*individuelle Anbindung
an Rechtsdatenbanken
und Anlegen
unternehmensinterner
Richtlinien*



*Vorlagen für grundlegende
Maßnahmen und
spezifische Sonderfälle*

Eine funktionierende Rechtsdatenbank dient der Gewährleistung von Rechtssicherheiten und bildet somit die Grundlage für interne und externe Auditierungen im Unternehmen. Mit **iManSys** können Sie die wesentlichen Anforderungen an eine Rechtsdatenbank komplett digitalisieren:

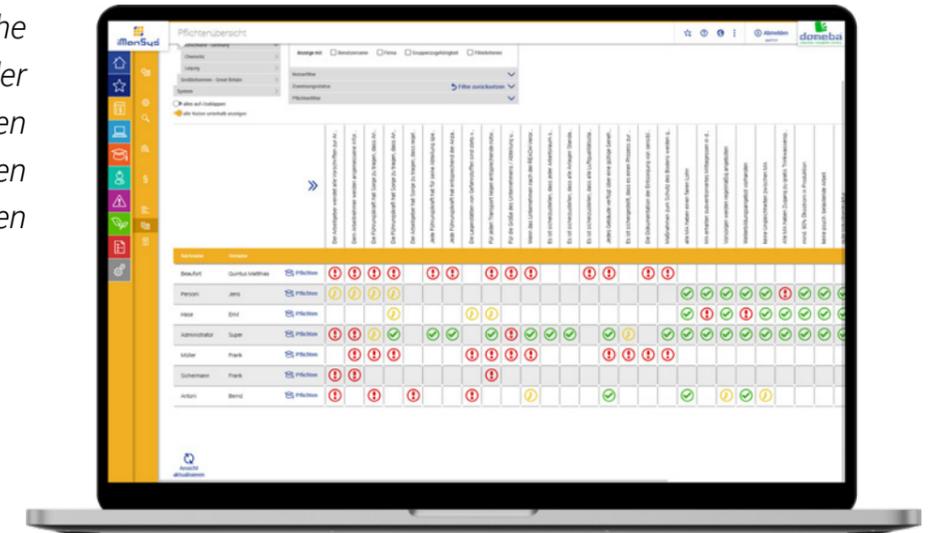
- **Sicherstellen** der Aktualität der eingepflegten Daten
- **Aktualisierung** bei neuen und geänderten Anforderungen und Bestimmungen
- **Kommunikation** der Anforderungen an alle beteiligten Personen
- **Dokumentation** der Überprüfungen und Aktualisierungen

Pflichtenmanagement

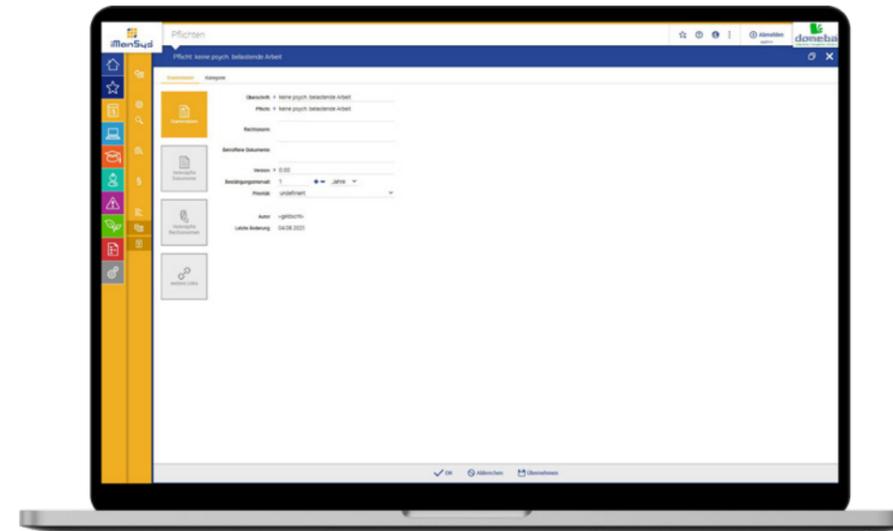
Scorecards erstellen, Pflichten delegieren, Überblick behalten

- 1 Legen Sie zunächst eine Datenbank für alle notwendigen Rechtsnormen im System an.
- 2 Erstellen Sie anschließend die Scorecard mit allen notwendigen Informationen.
- 3 Darauf aufbauend werden Pflichten definiert, die mit Rechtsnormen verknüpft und dann an die Vorgesetzten zugeteilt werden.
- 4 Die Vorgesetzten schätzen die Pflichten entsprechend ein (bspw. erfüllt/nicht erfüllt).
- 5 In der Scorecard sehen Sie den Status für die zugewiesenen Pflichten (inkl. Risikobewertung und Maßnahmenplanung).

übersichtliche Darstellung aller erfüllten, anstehenden und nicht-erfüllten Pflichten



einfache Delegation von Pflichten mit anschließender Scorecard-Erfassung



WUSSTEN SIE...

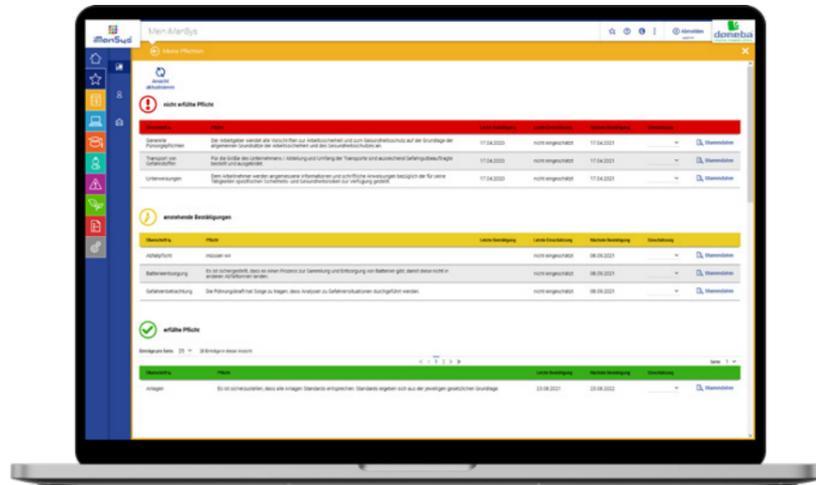
... dass Scorecards entwickelt wurden, um den Erfolg von Unternehmen messbarer zu machen? Die Balanced Scorecard hat sich mittlerweile in vielen Bereichen etabliert. Eine Compliance Scorecard hat daher konsequenterweise das Ziel, Compliance-Management-Systeme (CMS) systematisch zu steuern und zu überwachen.

Je nach Bedarf können Sie verschiedene Scorecards anlegen und mit entsprechenden Pflichten inkl. Risikobeurteilungen sowie Maßnahmen verknüpfen. Ihre Scorecards werden auf Ihrem individuellen Startbildschirm angezeigt.



Vorteile des digitalen Pflichtenmanagements

- ✓ übersichtliche Pflichtenbibliothek zum Anlegen neuer Pflichten
- ✓ zielgerichtete Verknüpfung mit Rechtsnormen und Dokumenten
- ✓ systematische Erstellung von Pflichtenkategorien mit Berechtigungen
- ✓ einfache Zuweisung von Pflichten an Verantwortliche
- ✓ hilfreiche Auswertungsoptionen für das Controlling und Reporting



ÜBRIGENS:

Durch die Scorecards erhalten Sie Informationen über den aktuellen Erfüllungsgrad der Pflichten (in Prozent) in Ihrem Unternehmen.



Die DRK Kliniken Berlin sind ein gemeinnütziger Verbund, bestehend aus vier Krankenhäusern und einem Pflegeheim. In 35 Fachabteilungen, 27 Kompetenzzentren sowie drei Rettungstellen werden jährlich 200 000 Patienten versorgt. Das Gesamtunternehmen gehört zu den größten Arbeitgebern der Berliner Wirtschaft.

Die HSQE Software-Lösung **iManSys** ermöglicht die systematische Unterweisung und Weiterqualifizierung aller Mitarbeiter der DRK Kliniken Berlin. Gelobt werden besonders die Flexibilität und die einfache Bedienbarkeit des Systems.

DRK Kliniken Berlin

Kunde seit:
2017

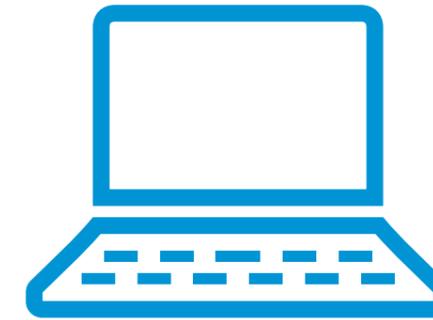
Mitarbeiter:
3 400

Branche:
Gesundheitswesen



Ihre Vorteile mit unserer Software-Welt Maßnahmen & Pflichten

- ✓ zentrales Maßnahmenmanagement mit Maßnahmenvorlagen
- ✓ einfache Organisation und Durchführung von Audits durch Checklisten
- ✓ flexible Anbindung an Rechtsdatenbanken
- ✓ automatische Benachrichtigung bei Änderungen von Gesetzen oder Rechtsnormen
- ✓ übersichtliche Delegation von Aufgaben, Pflichten und Terminen
- ✓ rechtskonforme Sicherstellung der Legal und Corporate Compliance



Unterweisen & Schulen

Organisieren Sie alle Unterweisungen sowie Fremdfirmeneinweisungen und nutzen Sie die Spieleverwaltung zur Steigerung der Mitarbeitermotivation.

Mehr erfahren:

- Elektronische Unterweisung – Wie genau funktioniert das eigentlich?
- Fremdfirmeneinweisung – Was ist zu tun?
- Spieleverwaltung – Warum eigentlich?

In aller Kürze:

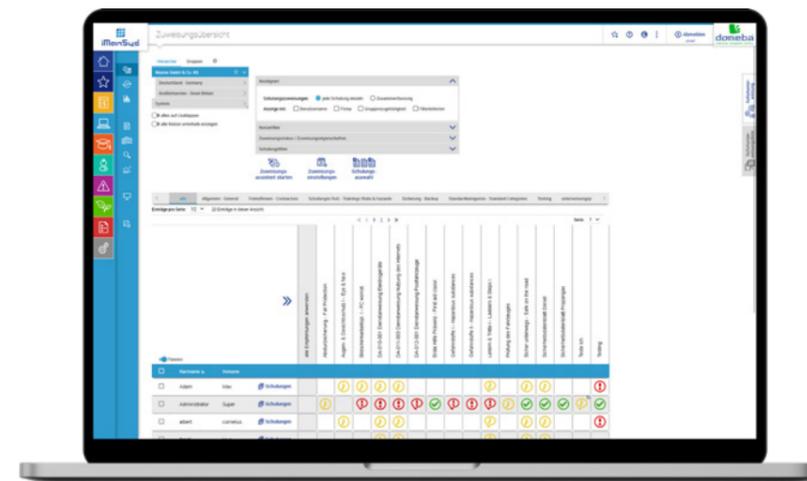
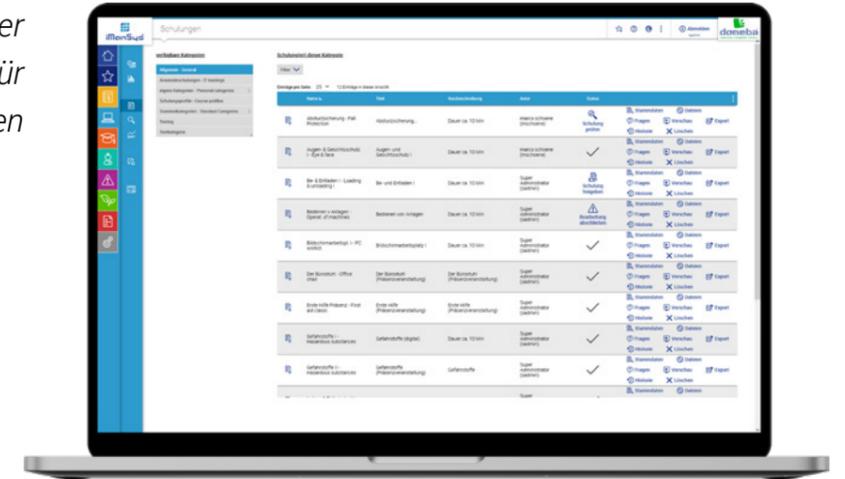
- ✓ Organisation und Durchführung von Unterweisungen – persönlich, elektronisch oder virtuell
- ✓ Einweisung von Fremdfirmenmitarbeitern, Lieferanten und Besuchern
- ✓ Organisation des gesamten Veranstaltungsmanagements im Unternehmen
- ✓ Kontrolle von Aktivitäten, Fristen und Terminen für arbeitsplatz- bzw. tätigkeitsbezogene Unterweisungen
- ✓ Einstellen intern oder extern erstellter Schulungsinhalte
- ✓ Zuweisung von Unterweisungen an bestimmte Mitarbeitergruppen, Abteilungen oder Arbeitsplätze

Elektronische Unterweisung

Wie genau funktioniert das eigentlich?

- 1 Laden Sie zunächst die digitalisierten Unterweisungsinhalte in dem von Ihnen gewünschten Format hoch.
- 2 Weisen Sie dann die anstehenden Unterweisungen an die ausgewählten Nutzergruppen zu.
- 3 Ihre Beschäftigten erhalten eine automatische Benachrichtigung und können mit der Unterweisung beginnen.
- 4 Nach einer möglichen Verständniskontrolle wird ein automatischer Nachweis für die Dokumentation generiert.
- 5 Sie können jederzeit den Bearbeitungsstand kontrollieren und wichtige Reportings für die Geschäftsleitung erstellen.

ganzheitliche Übersicht aller Inhalte und Mitarbeiter für schnelle Zuweisungen



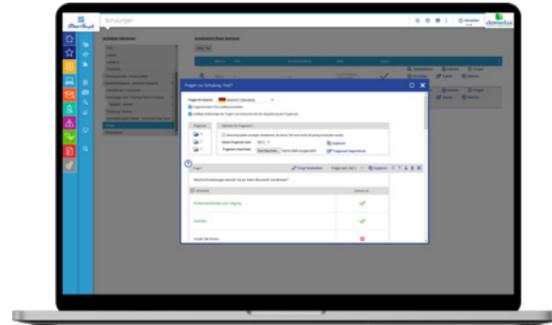
einfache Darstellung von Unterweisungen durch intuitives Ampelfarbenprinzip

WUSSTEN SIE...

... dass der Gesetzgeber nicht vorschreibt, in welcher Form die Unterweisungen zu erfolgen haben? Entscheidend ist, dass diese auf die individuelle Arbeitssituation zugeschnitten sind, also praxisbezogen und verständlich konzipiert werden.

Aber Vorsicht: Nicht jede Unterweisung eignet sich für die elektronische Vermittlung. Manche Inhalte lassen sich besser live und vor Ort vermitteln – im Rahmen des klassischen Veranstaltungsmanagements. Auch hier kann Sie **iManSys** bei der Organisation und Dokumentation unterstützen.

Nach jeder Unterweisung können Sie eine optionale Verständniskontrolle sowie eine Bewertung der Inhalte einstellen. So lassen sich der Lernerfolg kontrollieren und die Unterweisungen fortlaufend optimieren.



Vorteile für Ihre Beschäftigten

✓ Zeitersparnis bei der Bearbeitung der Inhalte

Durch die Segmentierung der Unterweisungsinhalte werden diese besser gelernt, jeder Beschäftigte nutzt dafür sein eigenes Lerntempo.

✓ Flexibilität bei der Bearbeitung

Die Beschäftigten absolvieren die Unterweisung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, je nachdem, wie es zeitlich am besten passt. Arbeitsprozesse werden nicht unnötigerweise unterbrochen.

✓ Bessere Konzentration

Keine überfüllten Seminarräume oder lästige Nebengeräusche – die Beschäftigten können sich voll und ganz auf die Unterweisungsinhalte konzentrieren.

✓ Intensivere Wissensvermittlung

Die optionalen Verständniskontrollen unterstützen die Lernenden dabei, die wesentlichen Inhalte noch einmal abzurufen und langfristig zu erinnern.

WUSSTEN SIE...

Der Schulungskatalog von **iManSys** bietet Ihnen über 340 fertige Schulungsinhalte zu unterschiedlichen Themen an. Diese werden kontinuierlich geprüft und optimiert. Zu jeder Unterweisung liefern wir (optionale) Verständniskontrollen mit.

DUVENBECK 

Die Firmengruppe Duvemberck ist eines der führenden Logistikunternehmen in Europa. Zu den Kunden des Unternehmens gehören große Marken der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, der Getränke- und Kunststoffindustrie sowie der landwirtschaftlichen Fahrzeugindustrie.

Die HSQE Software-Lösung **iManSys** ermöglicht die einfache und zeitsparende Organisation aller Arbeitsschutz-Aufgaben bei der Duvemberck Consulting GmbH & Co. KG. Führungskräfte und Mitarbeiter profitieren von der Leistungsstärke und den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Software-Welten.

Duvemberck Consulting GmbH & Co. KG

 **Kunde seit:**
2017

 **Mitarbeiter:**
6 000

 **Branche:**
Logistik

Fremdfirmeneinweisung

Fremdfirmenmitarbeiter, Besucher und Gäste

1 Laden Sie die Einweisung bzw. Schulung in dem von Ihnen gewünschten Format hoch.

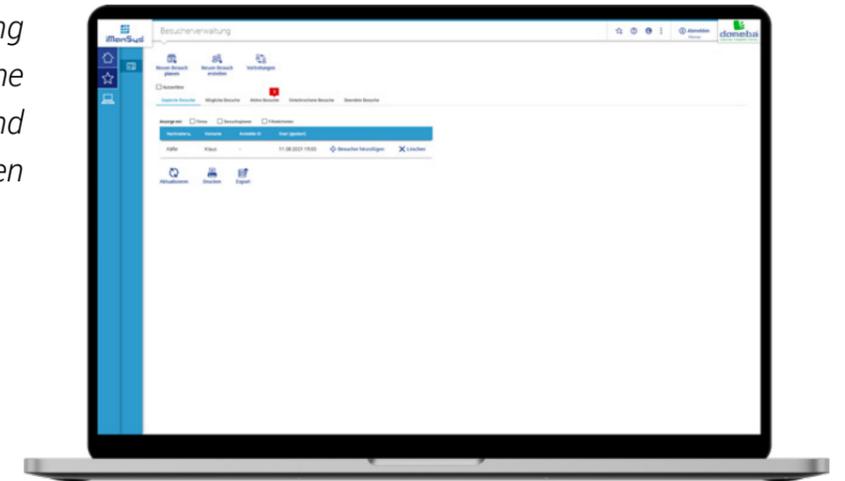
2 Bei Ankunft am Betriebsgelände absolvieren die Besucher die Einweisung (bspw. am Terminal).

3 Der Pförtner kontrolliert die absolvierte Einweisung und erstellt die Besucherausweise.

4 Über den Betriebsrechner ist eine fortlaufende Überwachung der Besucher möglich (bspw. Aufenthaltsdauer).

5 Alle Einweisungen werden dokumentiert, um Dopplungen bei erneuten Besuchen zu vermeiden.

übersichtliche Darstellung
aller aktiven Besuche
mit Startzeitpunkt und
Ausweisen



Vorteile des digitalen Fremdfirmenmanagement

- ✓ einfache Besucherverwaltung für verschiedene Standorte
- ✓ automatische Generierung von Besucherausweisen
- ✓ schnelle Anmeldung mit automatisch generierter ID
- ✓ vollständige Dokumentation aller Besuche

Fremdfirmenmanagement und Besucherverwaltung sind hoch individuell. Mit **iManSys** können Sie verschiedene Konzepte nutzen, die sich optimal an Ihre Betriebsabläufe anpassen lassen. Mehr dazu finden Sie auf den Folgeseiten.

WUSSTEN SIE...

... dass der Begriff Einweisung im Arbeitsschutzgesetz gar nicht vorkommt? Jedoch wird darauf hingewiesen, dass Arbeitgeber von Fremdfirmenmitarbeitern und die Betriebsverantwortlichen in puncto Arbeitssicherheit zusammenarbeiten müssen.

Wer legt den Nutzer
im System an?

Wo findet die
Einweisung statt?

Wann erfolgt die
Verständniskontrolle?

Konzept 1



Nutzer meldet sich
selbstständig **online** an



Einweisung **online** vorab



Verständniskontrolle **online**,
stichprobenartiger Nachtest vor Ort

Konzept 2



Nutzer meldet sich
selbstständig **vor Ort** an



Einweisung am Terminal
vor Ort



Verständniskontrolle nach
Einweisung **vor Ort**

Konzept 3



Nutzer wird durch Fremdfirmenkoordi-
nator oder vom Wachschutz angelegt
und erhält **Anmelde-ID**



Einweisung am Terminal
vor Ort



Verständniskontrolle nach
Einweisung **vor Ort**



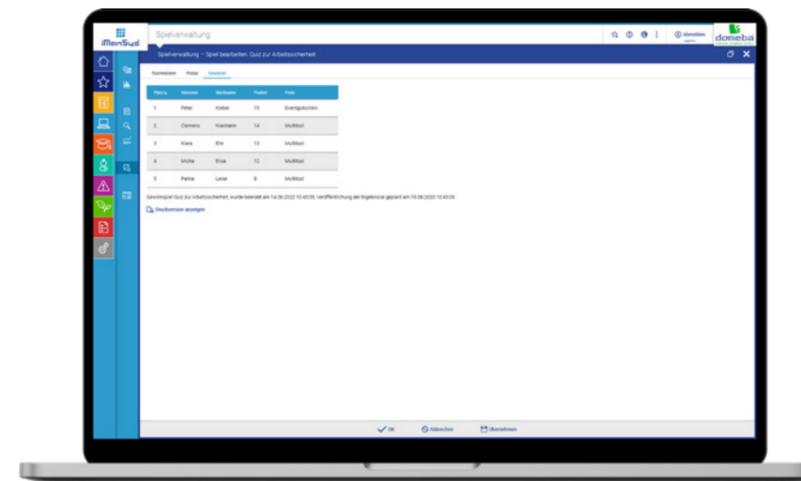
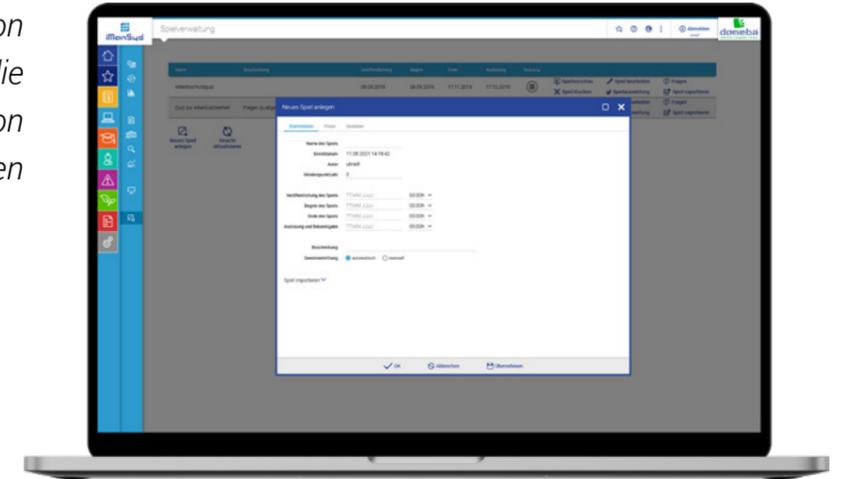
Besuch starten

Spieleverwaltung

Was hat das eigentlich mit Arbeitsschutz zu tun?

- 1 Identifizieren Sie einen Bereich, für welchen sich der Einsatz eines Gewinnspiels lohnt.
- 2 Legen Sie ein Gewinnspiel an. Binden Sie dafür alle Beschäftigten ein und legen Sie die Rahmenbedingungen fest.
- 3 Lösen Sie idealerweise eine Prämie aus. Das können auch kleine, symbolische Gewinne sein.
- 4 Führen Sie das Gewinnspiel durch, bspw. ein Arbeitsschutz-Quiz oder ein Wissenswettbewerb.
- 5 Nach Beendigung des Gewinnspiels geben Sie die Gewinner bekannt.

einfaches Anlegen von Gewinnspielen für die Vermittlung von Unterweisungsinhalten



positive Lerneffekte durch das Festlegen von Belohnungssystemen

Unterweisungen und Arbeitsschutzthemen sind oftmals abstrakt und schwer verständlich – was nicht sehr motivierend für die Beschäftigten ist. Der Einsatz von Quizzen oder Gewinnspielen kann dabei unterstützen, sich intensiver mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Dieser Gamification-Ansatz ist eine sinnvolle Ergänzung zur elektronischen Unterweisung.

WUSSTEN SIE...

... dass bereits kleine spielerische Elemente in Ihren Unterweisungen dazu führen, dass die Mitarbeitermotivation steigt? Mehr dazu finden Sie in unserem Whitepaper.





Unternehmen

Mit über 2 300 Mitarbeitern und über einer Milliarde Euro Umsatz ist die Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG einer der führenden Zuckerhersteller in Europa. Zu den bekanntesten Marken gehören Kölner Zucker und Diamant Zucker.



Herausforderung

Für die Verbesserung des Arbeitsschutzes galt es, Verständnis für die komplexen Themen Sicherheit und Gesundheit zu schaffen. Mit Hilfe von Anreizsystemen sollten die Mitarbeiter motiviert werden, sich selbstständig mit den Unterweisungsinhalten und Unternehmensinformationen auseinanderzusetzen.



Lösung

Die HSQE Software-Lösung **iManSys** ermöglichte die Kombination von Unterweisungsinhalten mit Gewinnspielen und Quizen. Hier wurden wesentliche Fragen zu Themen des Gesundheitsschutzes, der Arbeitssicherheit oder der Verkehrssicherheit gestellt. Die Mitarbeiter recherchierten die Antworten selbstständig in den betrieblichen Informationsdatenbanken und nahmen so an der Preisauslosung teil.



Resultate

Die Gewinnspiele stießen durchweg auf positive Resonanz. Alle Teilnehmer wurden durch die Anreizsysteme der Unterweisungen für die betrieblichen Arbeitsschutzthemen sensibilisiert. Die Mitarbeiter konnten das Motto „Sicherheit ist immer ein Gewinn“ durch die Preisausschreibungen hautnah miterleben. Das zeigte sich auch in den sinkenden Unfallzahlen im Unternehmen. Der Einsatz von Gamification-Konzepten bei der Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG wurde mit dem Förderpreis Arbeit, Sicherheit, Gesundheit 2012 der BG RCI (Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie) ausgezeichnet.

Gewinnspiele.

Die Erfolgsgeschichte
der Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG

 Kunde seit: 2006

 Mitarbeiter: ca. 2 300

 Branche: Lebensmittelindustrie

Ihre Vorteile mit unserer Software-Welt Unterweisen & Schulen

- ✓ orts- und zeitunabhängige Unterweisungen aller Mitarbeiter
- ✓ umfangreicher Schulungskatalog auf hohem Niveau
- ✓ nachweisliche Wissensvermittlung durch optionale Verständniskontrollen
- ✓ automatische Nachweisgenerierung und auditsichere Dokumentation
- ✓ individuelle Anpassung von Nachweisen und Besucherausweisen
- ✓ breites Einsatzgebiet für vielfältige Inhalte und Formate





Skills & Kompetenzen

Erstellen Sie Kompetenzprofile, verwalten Sie die Arbeitsplatz-Anforderungen, ermitteln Sie die Qualifizierungsbedarfe Ihrer Mitarbeiter und organisieren Sie Umfragen.

Mehr erfahren:

- Skillmanagement: Kompetenzen erfassen und Skillprofile erstellen
- Kompetenzmatrix: Mitarbeiterqualifikationen und Personalentwicklungsziele
- Umfragetool: Die richtigen Fragen zum richtigen Zeitpunkt stellen

In aller Kürze:

- ✓ Identifikation von Fähigkeiten und Fertigkeiten aller Mitarbeiter in der Kompetenzmatrix
- ✓ Erfassung und Verwaltung von Tätigkeitsprofilen mit individuellen Ausprägungsstufen
- ✓ Ermittlung, Überwachung und Dokumentation von Weiterbildungsbedarfen
- ✓ Verwaltung von Bescheinigungen und Zertifikaten mit Überwachung von Gültigkeitsfristen
- ✓ Identifikation von geeignetem Personal für spezifische Arbeitsplätze und Aufgaben
- ✓ Erstellung von Umfragen für die mitarbeiterorientierte Personalentwicklung

Skillmanagement

Kompetenzen erfassen und Skillprofile erstellen

1 Legen Sie Skillkategorien an (bspw. Sprachen, Soft Skills) und definieren Sie die Ausprägungsstufen inkl. SOLL- und IST-Status.

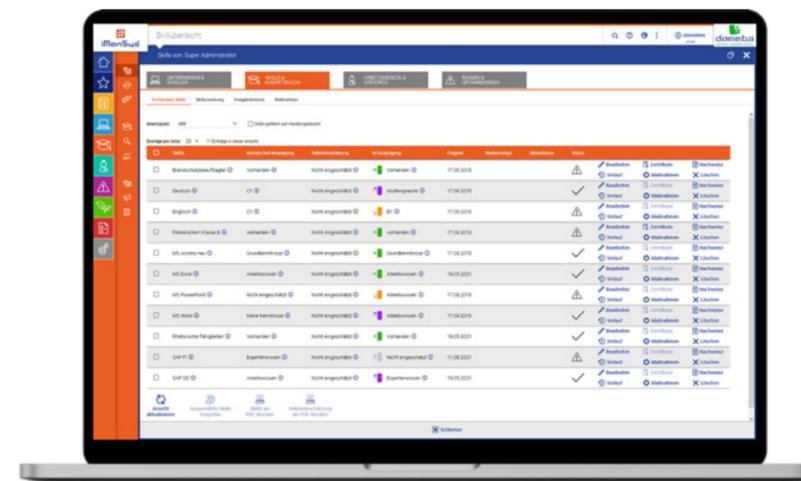
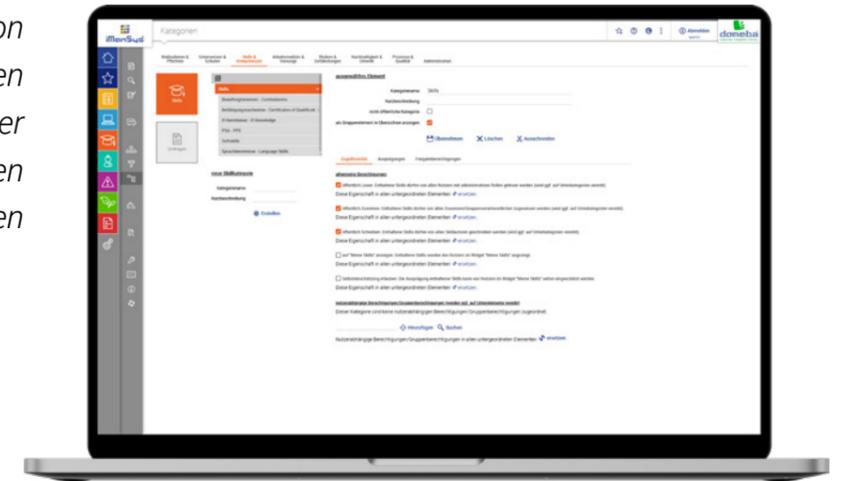
2 Verknüpfen Sie jede Position im Unternehmen mit den dazu notwendigen Skill(-kategorien).

3 Schätzen Sie die Skills Ihrer Mitarbeiter ein (IST-Status) und ermitteln Sie Qualifizierungsbedarfe (SOLL-IST-Vergleich).

4 Organisieren Sie entsprechende Weiterbildungsangebote und weisen Sie diese Ihren Mitarbeitern zu.

5 Passen Sie die Skillprofile regelmäßig an und aktualisieren bzw. erweitern Sie die bestehenden Skillkategorien.

einfaches Anlegen von Skillkategorien sowie Festlegung der gewünschten Ausprägungsstufen



übersichtliche Skillprofile und unmittelbares Erkennen von Fortbildungsbedarfen für die Personalentwicklung

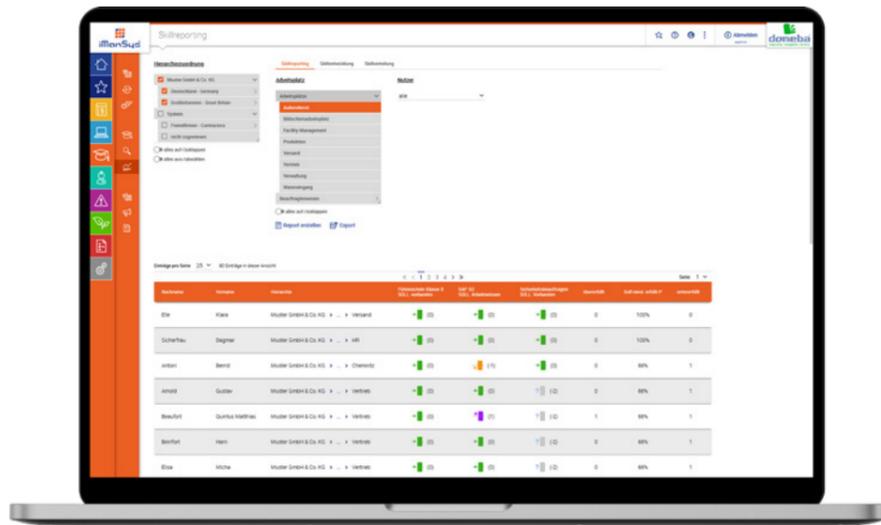
Skills	Kompetenzen
Fertigkeiten für die Bewältigung einer spezifischen Aufgabe	Fertigkeiten und Eigenschaften zur Bearbeitung eines Aufgabenspektrums

WUSSTEN SIE...

... dass Sie durch die Analyse von Tätigkeitsbereichen und Skillprofilen Empfehlungen für die strategische Nachfolgeplanung treffen können? Sowohl bei kurzfristigen Ausfällen (bspw. bei Krankheit) sowie bei notwendigen Neubesetzungen von Stellen können hier schnell unternehmensinterne Lösungen gefunden werden.

Nicht vergessen: Selbsteinschätzung der Mitarbeiter

Lassen Sie Ihre Mitarbeiter die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zusätzlich selbst einschätzen. Sie erhalten so ein besseres Bild über den IST-Status und beziehen gleichzeitig Ihre Mitarbeiter aktiv in den Prozess mit ein.



Statistiken & Reportings

- Reporting der einzelnen Anforderungsprofile für die Personalentwicklung
- Ranking von geeigneten Mitarbeitern für die Ersatz- bzw. Nachfolgeplanung
- Darstellung der Skillentwicklung für die Evaluation von Weiterbildungen
- Darstellung der Skillverteilung zur Erfassung aller Kompetenzen im Unternehmen

ACHTUNG!

Nicht alle Mitarbeiter können alle Kompetenzen besitzen. Bei der Bewertung von Qualifikationen und Fähigkeiten sollten Sie darauf achten, dass diese auf möglichst objektiven Beurteilungen beruht. Mangelhafte IST-Bemessungen und unrealistische SOLL-Forderungen können zu Überforderungen und somit zu Fehlern sowie Stress bei den Mitarbeitern führen.



Als Energiedienstleister ist die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG u. a. für die Strom-, Gas- und Trinkwasserversorgung verantwortlich. Aber auch Telekommunikationslösungen sowie die Beratung und Betreuung von Versorgungs- und Entsorgungsanlagen gehören zum Leistungsportfolio.

Das digitale Maßnahmen-, Qualitäts- und Risikomanagement sowie die elektronische Vorsorgeplanung von iManSys gewährleisten einen konstant hohen Sicherheitsstandard bei eins.

eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

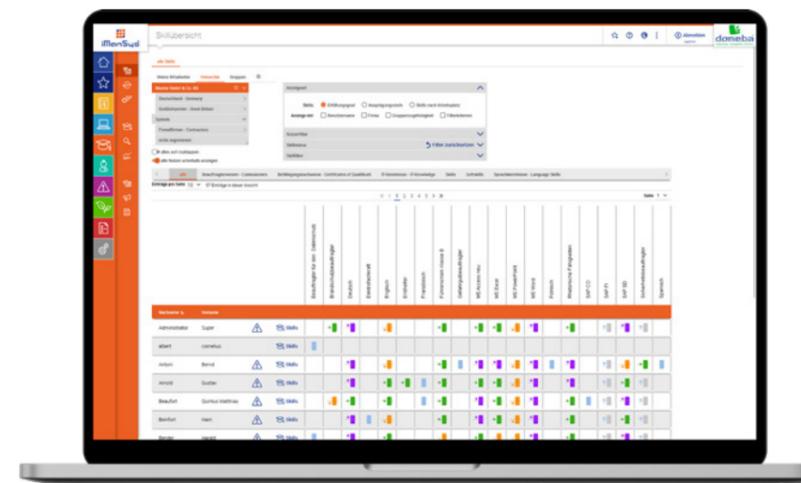
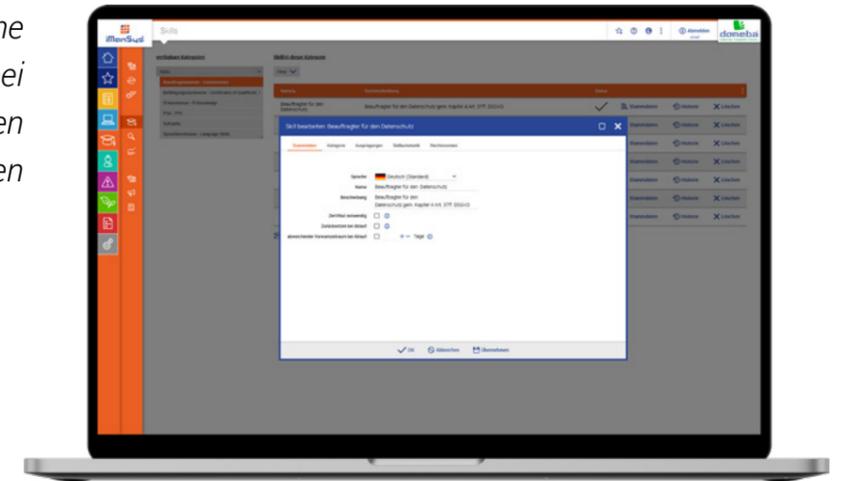
📅 Kunde seit: 2022 👤 Mitarbeiter: 1 200 🏭 Branche: Versorgung

Kompetenzmatrix

Mitarbeiterqualifikationen und Personalentwicklungsziele

- 1 Legen Sie eine Skillübersicht an, in welcher alle Mitarbeiter und deren Skills festgehalten sind.
- 2 Legen Sie fest, wann und für welche Position die notwendigen Skills erfüllt bzw. nicht erfüllt sind.
- 3 Nutzen Sie die Selbsteinschätzung Ihrer Mitarbeiter, um Ihre eigenen Angaben zu konkretisieren.
- 4 Schauen Sie regelmäßig und insbesondere nach Weiterbildungsmaßnahmen in den Status der Kompetenzmatrix.
- 5 Führen Sie Arbeitsplatzanalysen oder Nachfolgeplanungen durch und optimieren Sie Ihre Personaleinsatzplanung.

*automatische
Skillanpassung bei
erfolgreich durchgeführten
(Schulungs-)Maßnahmen*



*übersichtliche Darstellung
aller vorhandenen Skills
sowie deren Ausprägungen*

Mit **iManSys** erhalten Sie Benachrichtigungen, wenn es Handlungsbedarf für notwendige Qualifizierungsmaßnahmen gibt, bspw. bei der Untererfüllung von Skills oder nach Ablaufdatum von notwendigen Nachweisen. Bei Skilländerungen können Sie optionale Freigabeworkflows erstellen, damit alle Verantwortlichen eingebunden sind.

ACHTUNG!

Kontrollieren Sie regelmäßig die Maßnahmenauslastung Ihrer Mitarbeiter. Zu viele Maßnahmen können schnell zu einer Überbelastung führen. Mehr dazu finden Sie in unserem Whitepaper.



Umfragetool

Die richtigen Fragen zum richtigen Zeitpunkt stellen

1 Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit: Ermitteln Sie die Stimmungslage Ihrer Belegschaft in regelmäßigen Abständen.

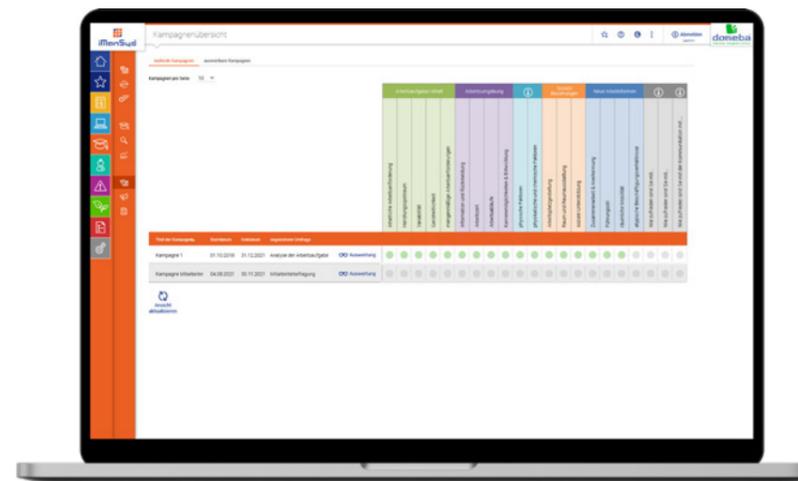
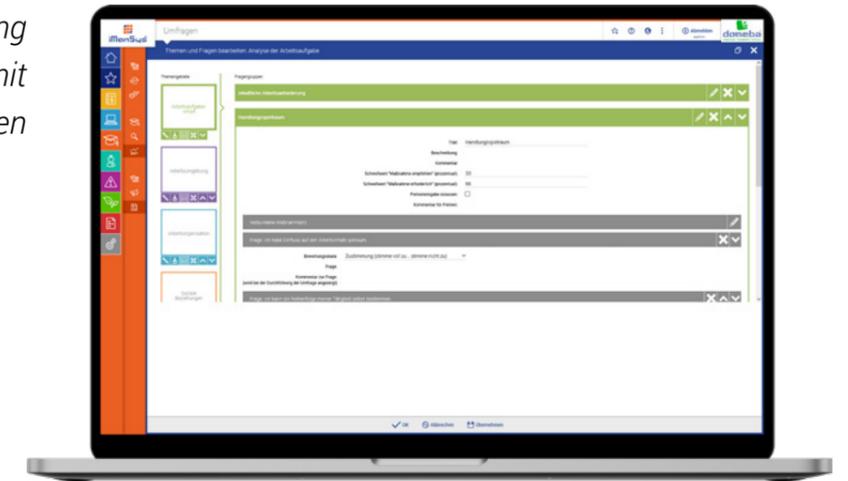
2 Umfragen zur psychischen Belastung: Nutzen Sie dafür den COPSQ (Copenhagen Psychosocial Questionnaire).

3 Umfragen zum Gesundheitsmanagement: Erfragen Sie die Qualität Ihrer Vorsorgeangebote oder weitere Bedarfe.

4 Umfragen zur Schulungsqualität: Finden Sie heraus, welche Schulungen besonders wertvoll oder unbrauchbar sind.

5 Kampagnen: Erstellen Sie umfangreiche Kampagnen, um fortlaufend Feedback aus Ihrer Belegschaft zu erhalten.

*einfache Erstellung
von Umfragen mit
übersichtlichen Stammdaten*



*gezielte Auswertung von
Kampagnen für langfristige
Erhebungen*

Sonderfall Psychische Belastung

Auch psychische Belastungen gehören zu den wesentlichen Gefährdungsfaktoren im Betriebsalltag. Diese sind jedoch nur schwer auf den ersten Blick ersichtlich. Hierfür hat sich die Mitarbeiterbefragung etabliert, konkreter der Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSQ). Mit **iManSys** können Ihre Mitarbeiter das wissenschaftlich geprüfte Frageset anonym und einfach beantworten.



Ihre Vorteile mit unserer Software-Welt Skills & Kompetenzen

- ✓ regelmäßige Bewertung der Mitarbeiterqualifikationen für Personalentwicklungsziele
- ✓ gezielte Personaleinsatzplanung für Tätigkeiten und Projekte
- ✓ unmittelbares Erkennen von Qualifizierungsbedarfen
- ✓ umfassende Auswertungsmöglichkeiten und Statistiken
- ✓ gesteuerte Überwachung von Aufgaben, Fristen und Terminen
- ✓ strategische Nachfolgeplanung für Positionen und Tätigkeiten



Arbeitsmedizin & Vorsorge

Organisieren und dokumentieren Sie gesetzlich vorgeschriebene arbeitsmedizinische Vorsorgen sowie notwendige Nachkontrollen und leiten Sie entsprechende Maßnahmen für Ihr Gesundheitsmanagement ab.

Mehr erfahren:

- Gesundheitsmanagement: Vorsorgebedarf, Terminplanung, Dokumentation

In aller Kürze:

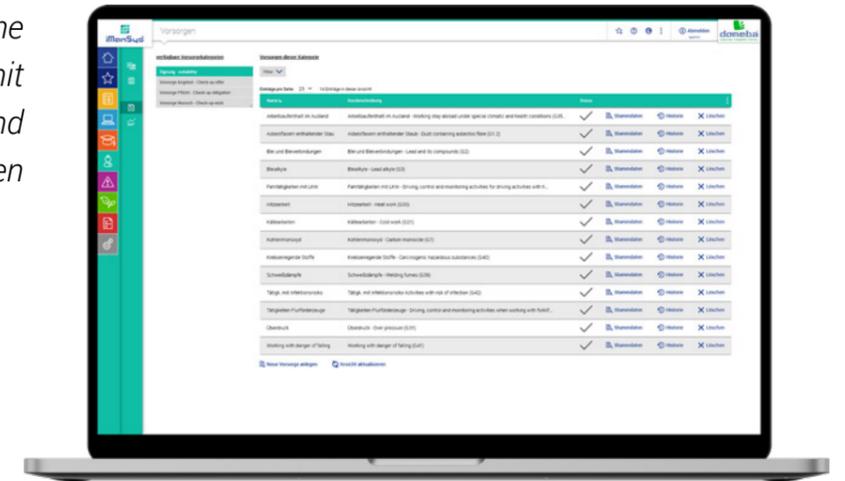
- ✓ Verwaltung und Dokumentation von Vorsorgen
- ✓ Einstellungs- /Eignungsuntersuchungen
- ✓ Organisation von Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorgen
- ✓ Kommunikation von Vorsorgeangeboten an alle Mitarbeiter
- ✓ Auswertung anonymisierter Statistiken für die Qualitätssicherung
- ✓ Koordination von abzuleitenden Maßnahmen
- ✓ Koordination von Zusatz- bzw. Folgeterminen

Gesundheitsmanagement

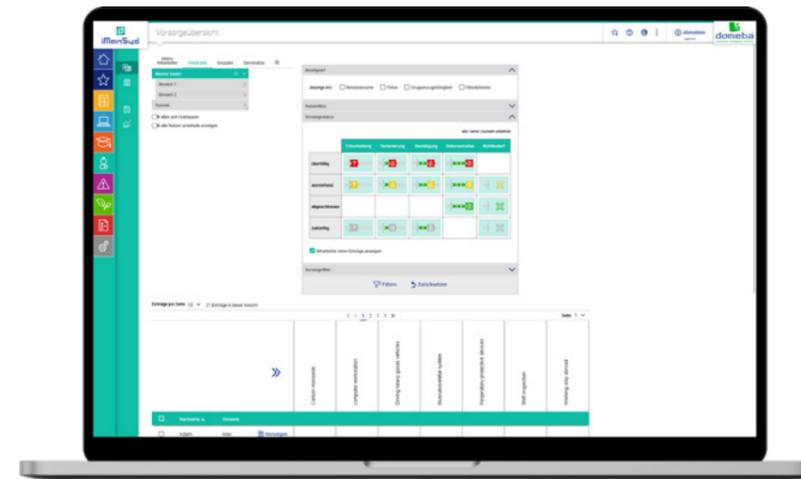
Vorsorgebedarf, Terminplanung, Dokumentation

- 1 Legen Sie zu Beginn die Vorsorgen an und notieren Sie Vorsorgeart, -rhythmus sowie -beschreibung.
- 2 Ermitteln Sie den Vorsorgebedarf für verschiedene Standorte, Abteilungen und Bereiche Ihres Unternehmens.
- 3 Anschließend erstellen Sie Terminvorschläge für alle geplanten Vorsorgeuntersuchungen und informieren Ihre Beschäftigten.
- 4 Ihre Beschäftigten wählen aus den Vorsorgeangeboten sowie den Terminvorschlägen aus.
- 5 Alle durchgeführten Vorsorgen werden dokumentiert und können in der Vorsorgeübersicht abgerufen werden.

übersichtliche
Termindarstellung mit
ausgewählten Nutzern und
Vorsorgeuntersuchungen



kompakter Nutzerüberblick
mit Statusanzeige aller
Vorsorgetermine



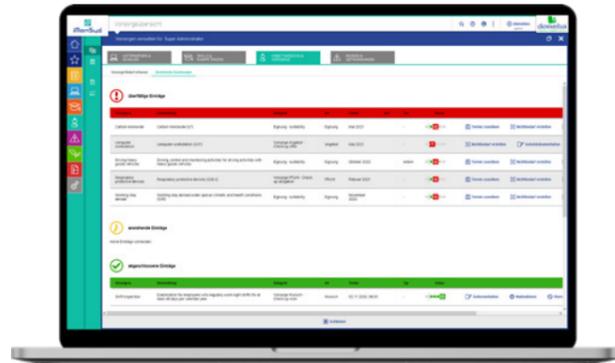
Ein Managementsystem für arbeitsmedizinische Vorsorgen ermöglicht in erster Linie eine einfache sowie zeitsparende Organisation und Dokumentation. Mit wenig Aufwand können Sie Vorsorgen erstellen, mögliche Termine erfassen und mit Hilfe von Zuweisungsautomatismen für Ihre Mitarbeiter freigeben. Die umfassende Dokumentation sowie die Koordination zugehöriger Maßnahmen lassen sich mit nur wenigen Klicks erledigen.

ÜBRIGENS:

Mit **iManSys** lassen sich sowohl Pflichtvorsorgen für besonders gefährdete Bereiche als auch freiwillige Angebotsvorsorgen oder Wunschvorsorgen digital organisieren und dokumentieren.

Vorsorgedokumentation mit iManSys

Durchgeführte Vorsorgen lassen sich mittels Sofortdokumentation problemlos festhalten. Zudem kann der zuständige Betriebsarzt alle relevanten Daten einpflegen – sowohl termin- als auch ergebnisbezogen. Neben dem Upload von Nachweisdokumenten ist auch das vollständige Reporting aller Vorsorgen ein wichtiger Bestandteil.



Vorteile der digitalen Vorsorgeorganisation

- Auswertungen in Form von Kennzahlen oder Reportings
- Erfassung von SOLL- und IST-Zuständen
- Zuweisung von Maßnahmen
- Erstellung von Nachweisen oder Zertifikaten
- Kommunikationsfunktion zwischen allen Beteiligten
- Dokumentation aller Aktivitäten

WUSSTEN SIE...

... dass sich auch notwendige Impfungen im Rahmen von Dienstreisen mit **iManSys** organisieren lassen? Tragen Sie dazu bei der Vorsorgeplanung das entsprechende Zielland Ihrer Dienstreise ein.

Schutz von Gesundheitsdaten

Bei arbeitsmedizinischen Vorsorgen handelt es sich aufgrund der Vielzahl an gesammelten persönlichen Daten um einen sehr sensiblen Bereich. Nicht nur die Durchführung von körperlichen oder klinischen Untersuchungen bedarf einer freiwilligen Zustimmung der Beschäftigten. Auch die Weiterleitung der Auswertungen muss vorher mit allen Beteiligten abgesprochen werden. Man spricht hier von der informationellen Selbstbestimmung der Beschäftigten. Damit Arbeitgeber letztlich handeln können, müssen die betroffenen Arbeitnehmer ihre Zustimmung geben. Diese Einwilligung ist aus datenschutzrechtlicher Sicht nur auf freiwilliger Basis möglich.

ÜBRIGENS:

Mit **iManSys** werden keine sensiblen Daten offengelegt. Die Vorsorgedokumentation erfolgt ohne die Erfassung der Gesundheitsdaten. Diese können nur in Absprache mit allen Beteiligten eingesehen werden.

Rollen und Rechte bei der Vorsorgeorganisation

Der ...

Arbeitgeber ... ist für die Veranlassung von Vorsorgeuntersuchungen verantwortlich

Arbeitnehmer ... hat Mitwirkungspflicht und Wahrnehmungsrecht

(Betriebs-)Arzt ... führt die Vorsorgen durch

Betriebsrat ... hat Überwachungs- und Mitbestimmungsrechte

ÜBRIGENS:

Bei der Implementierung der Software-Lösung **iManSys** erfolgt im Vorfeld eine klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten sowie die Vergabe von Administrations- und Nutzerrechten. So wird sichergestellt, dass jeder Anwender nur die Informationen bekommt, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen. Alle sensiblen Daten werden datenschutzkonform verarbeitet und dokumentiert.



Ihre Vorteile mit unserer Software-Welt Arbeitsmedizin & Vorsorge

- ✓ effiziente Organisation und vollständige Dokumentation aller Vorsorgen
- ✓ zeitsparende Planung von arbeitsplatz- sowie tätigkeitsbezogenen Vorsorgeuntersuchungen
- ✓ übersichtliche Verwaltung von Terminen, Maßnahmen und Prozessschritten
- ✓ vollständiges Reporting ohne Erfassung von Gesundheitsdaten
- ✓ effektives Terminmanagement durch Selbstbestimmung der Mitarbeiter
- ✓ einfache Fristenüberwachung und Terminverfolgung
- ✓ bedarfsorientierte Planung und Organisation zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen
- ✓ umfassende Qualitätssicherung mit hoher Kosteneinsparung



Risiken & Gefährdungen

Erstellen Sie Gefährdungsbeurteilungen für das strategische Risikomanagement, nehmen Sie Verbandbucheinträge vor und organisieren Sie das komplette Gefahrstoffmanagement.

Mehr erfahren:

- Gefährdungsbeurteilung: Risikoermittlung, Checklisten und Betriebsanweisung
- Gefahrstoffmanagement: Gefahrstoffkataster aufbauen und pflegen
- Vorfallmanagement: Verbandbucheinträge vornehmen, Vorfälle melden

In aller Kürze:

- ✓ Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen für Tätigkeiten, Anlagen, psychische Belastung sowie Gefahrstoffe
- ✓ Checklistengenerator für die Erstellung individueller Checklisten
- ✓ Betriebsanweisungseditor für die Erstellung individueller oder automatisierter Betriebsanweisungen
- ✓ Aufbau und Pflege des firmenspezifischen Gefahrstoffkatasters sowie EMKG
- ✓ Vorfallmanagement mit umfangreichen Statistiken und Auswertungen
- ✓ Verbandbuch für (Beinahe-)Unfälle mit Unfallbericht und -meldung sowie Unfallflash

Gefährdungsbeurteilung

Risikoermittlung, Checklisten und Betriebsanweisung

1 Erstellen Sie eine Vorlage für die folgende Gefährdungsbeurteilung sowie eine Checkliste.

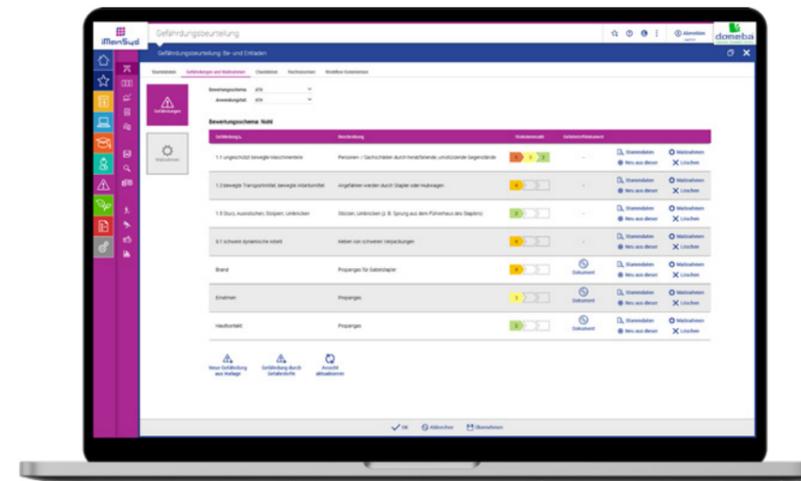
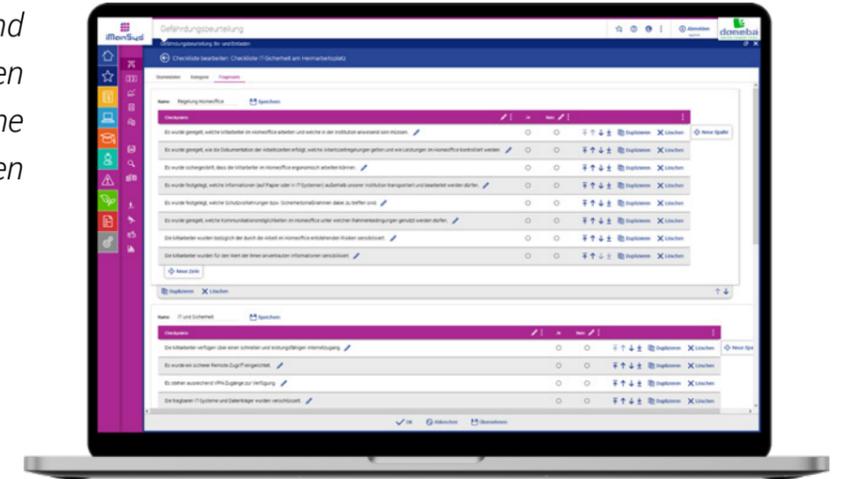
2 Führen Sie mit Hilfe der Checkliste die Gefährdungsbeurteilung durch und legen Sie entsprechende Maßnahmen fest.

3 Die Beschäftigten absolvieren die ihnen zugewiesenen Maßnahmen (bspw. Unterweisung).

4 Nach der Wirksamkeitsprüfung sowie der ersten Dokumentation wird die Gefährdungsbeurteilung fortgeschrieben.

5 Erstellen Sie notwendige Betriebsanweisungen und organisieren Sie fortlaufend Unterweisungen und Schulungen.

einfache Erstellung und
Integration von Checklisten
für verschiedene
Anwendungsszenarien



schnelle Erstellung von
Gefährdungsbeurteilungen
mit entsprechender
Maßnahmenplanung

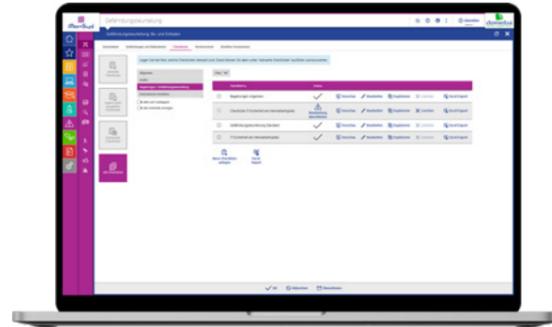
Mit **iManSys** lassen sich Vorlagen für Gefährdungskataloge problemlos importieren. Diese Vorlagen können um individuelle Gefährdungen erweitert werden. Je nach Gefährdungsfaktor erhalten Sie automatisch vorgeschlagene Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog.

WUSSTEN SIE...

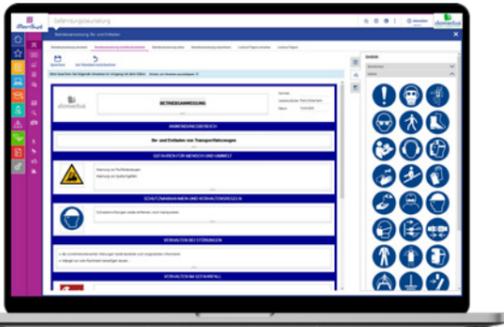
... dass Sie mit **iManSys** verschiedene Risikomatrizen für die Risikobewertung nutzen können, bspw. von Nohl oder Kinney?
Mehr dazu finden Sie in unserem Whitepaper.



Der Checklistengenerator



1. Checklisten sind standortübergreifend nutzbar, wenn es sich um gleiche/ähnliche Gefährdungen handelt.
2. Alle freigegebenen Checklisten sind zentral in einem System hinterlegt, der Zugriff kann von überall und zu jeder Zeit erfolgen.
3. Der einfache Aufbau stellt sicher, dass jeder Mitarbeiter – ob Fachkenntnis oder nicht – mit der Checkliste arbeiten kann.
4. Digitale Checklisten können schnell und sicher dokumentiert und für zukünftige Gefährdungsbeurteilungen genutzt werden.
5. Der Checklistengenerator von **iManSys** sichert den Verantwortlichen enorme Zeit- und Kostenersparnisse.



Der Betriebsanweisungseditor

1. Vorlage für Betriebsanweisungen gemäß den gesetzlichen Richtlinien
2. einfache Bearbeitung bzw. Erstellung durch Drag-and-Drop-Funktion
3. umfangreicher Katalog für anpassbare Textbausteine, Symbole und Piktogramme
4. individuelle Farb- und Typauswahl (bspw. für Maschinen, Biostoffe, Gefahrstoffe)
5. Import- und Exportfunktion



Die Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH ist einer der führenden Hersteller für Spezialpapiere und ist durch den weltweiten Vertrieb sowie modernste Logistik ein Garant für Innovation und Fortschritt.

Mit Hilfe der Software-Module von **iManSys** optimiert die Mitsubishi Hitec Paper Europe GmbH die systematische Organisation, Durchführung und Dokumentation aller Unterweisungen und Schulungen im Unternehmen – einfach, sicher und flexibel.

Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH

 **Kunde seit:**
2010

 **Mitarbeiter:**
700

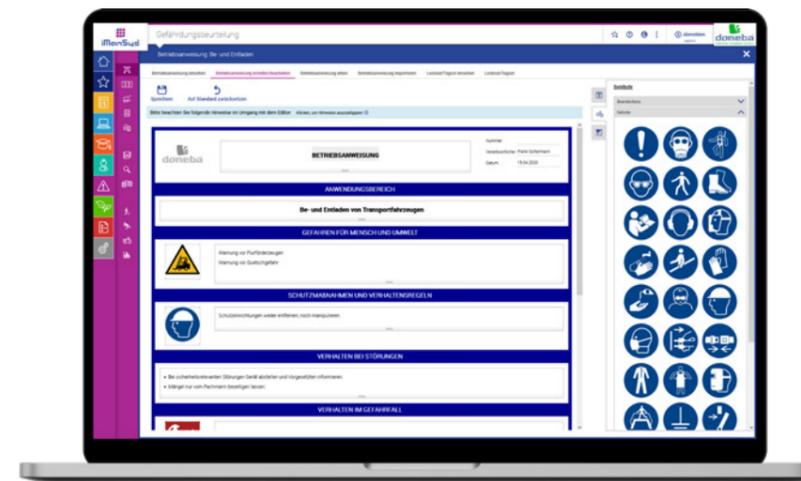
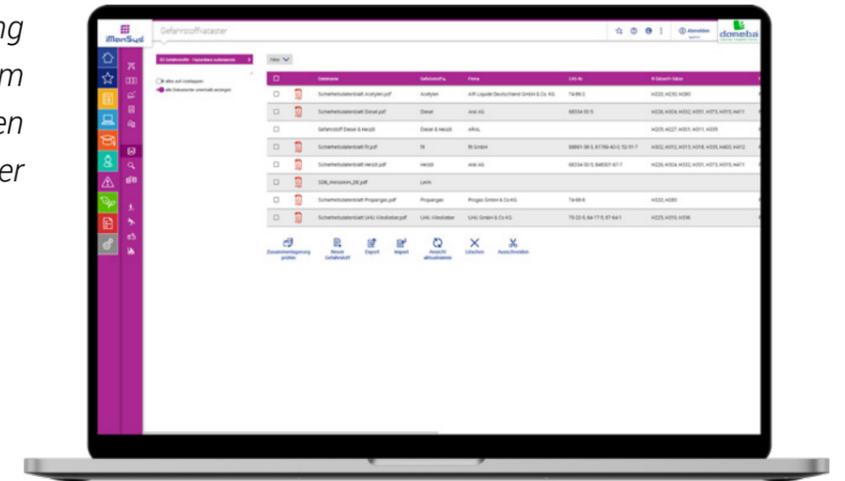
 **Branche:**
Druck- und Papierindustrie

Gefahrstoffmanagement

Gefahrstoffkataster aufbauen und pflegen

- 1 Legen Sie einen neuen Gefahrstoff an und laden Sie das Sicherheitsdatenblatt hoch.
- 2 Beurteilen Sie die Gefährdung und legen Sie eine Betriebsanweisung an.
- 3 Der Gefahrstoff wird von den Verantwortlichen geprüft und anschließend freigegeben.
- 4 Die Beschäftigten erhalten eine Unterweisung für den neuen Gefahrstoff.
- 5 Pflegen Sie fortlaufend das firmenspezifische Gefahrstoffkataster (bspw. Zusammenlagerungen, Gefährdungen, Maßnahmen).

übersichtliche Darstellung aller Gefahrstoffe im unternehmensinternen Gefahrstoffkataster

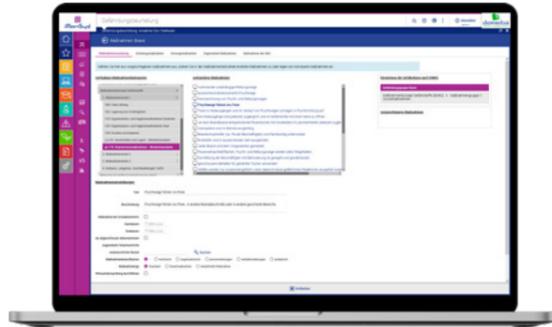


einfache Erstellung von Betriebsanweisungen durch Baukastenprinzip

Insbesondere der Freigabeprozess von Gefahrstoffen kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Hier ist es enorm hilfreich, wenn der Freigabeprozess digitalisiert abläuft. Viele Arbeitsschritte lassen sich schnell und einfach automatisieren, bspw. die Informationsübermittlung von Stammdaten. **iManSys** ermöglicht das Anlegen von standardisierten Workflows.

ÜBRIGENS:

Mit **iManSys** können Sie Ihre Gefahrstofflisten ganz einfach importieren und exportieren. Das ist insbesondere bei der Implementierung unserer Software-Lösung enorm hilfreich.



Die Software-Lösung **iManSys** ermöglicht auch die Abbildung des einfachen Maßnahmenkonzepts Gefahrstoff (**EMKG**).

- Erfassung aller notwendigen Gefahrstoffinformationen
- Festlegung von Schutzmaßnahmen gemäß GefStoffV
- Organisation von Arbeitsschutzmaßnahmen
- Festlegung von Verantwortlichkeiten
- Überwachung der Einhaltung der Maßnahmen

Für das Gefahrstoffmanagement gibt es viele Aufgaben und verantwortliche Personen. Daher ist ein funktionierendes Rollen- und Rechtekonzept enorm wichtig.



Sifa

u. a. Erstellung der Gefährdungsbeurteilung und der Betriebsanweisung sowie Pflege des Gefahrstoffkatasters



Vorgesetzter

u. a. Schulungszuweisung für die Beschäftigten sowie Organisation der Sicherheitsdatenblätter



HSE-Leiter

u. a. finale Freigabe des Gefahrstoffes sowie Überwachung sämtlicher Maßnahmen



P&G

P&G ist ein global aufgestellter Konsumgüterhersteller und in über 70 Ländern vertreten. Bei der Procter & Gamble Manufacturing GmbH werden u. a. Elektrorasierer und Epiliergeräte der Marke Braun produziert.

Mit der HSQE Compliance-Management-Software **iManSys** können alle notwendigen Mitarbeiterunterweisungen zentral in einem System angelegt werden. Durch die Zuweisungsmatik sparen die Organisatoren enorm viel Zeit. Der webbasierte Lösungsansatz ermöglicht zudem das orts- und zeitunabhängige Abarbeiten der anstehenden Unterweisungen und Schulungen.

Procter & Gamble Manufacturing GmbH

 **Kunde seit:**
2014

 **Mitarbeiter:**
8 000

 **Branche:**
Konsumgüterhersteller

Vorfallmanagement

Verbandbucheinträge vornehmen,
Vorfälle melden

1 Im Falle eines Vorfalls erhalten Sie eine Meldung, welche von Ihren Beschäftigten gemacht wurde.

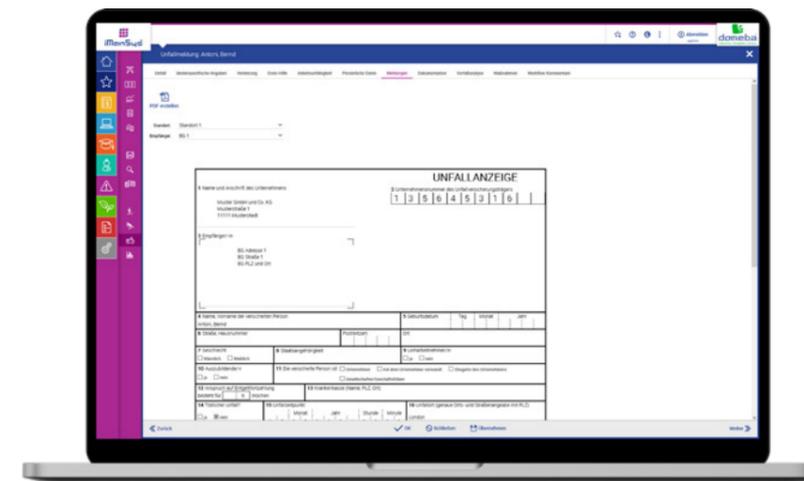
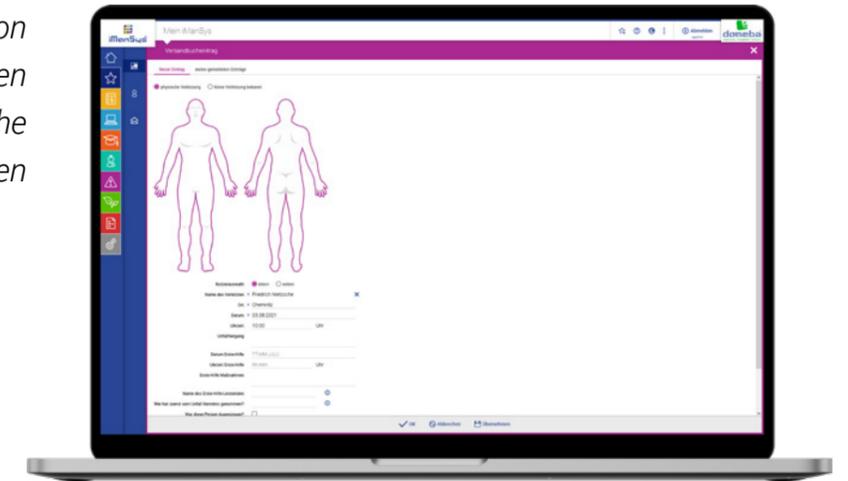
2 Sie prüfen und ergänzen die Information, es folgt der komplette Verbandbucheintrag.

3 Die Fachkraft für Arbeitssicherheit erstellt eine Unfallanzeige und gibt eine Meldung an die Berufsgenossenschaft.

4 Anschließend werden Maßnahmen zur Vermeidung zukünftiger Vorfälle eingeleitet.

5 Zum Schluss erfolgen Unfallanalyse, Unfallflash sowie die notwendigen Reportings an die Geschäftsleitung.

schnelle Erstellung von
Verbandbucheinträgen
durch übersichtliche
Eingabemasken



einfache Erstellung von
Unfallanzeigen mit allen
notwendigen Informationen
zur Weiterleitung an die BG

Ihre Beschäftigten können Vorfälle oder (Beinahe-)Unfälle schnell und sicher via Smartphone oder Tablet melden. Die vollständige Erfassung erfolgt anschließend am Betriebsrechner.

WUSSTEN SIE...

... dass Einträge von (Beinahe-)Unfällen für fünf Jahre dokumentiert werden müssen? Das ist insbesondere für nachträgliche Schadensmeldungen enorm wichtig. Die digitale Dokumentation ermöglicht den orts- und zeitunabhängigen Zugriff auf alle notwendigen Informationen.



Informationen zum Unfall

- 🔒 Unfallort und -zeitpunkt
- 🔒 Unfallhergang bzw. Hergang des Gesundheitsschadens
- 🔒 Art und Umfang der Verletzung bzw. der Erkrankung



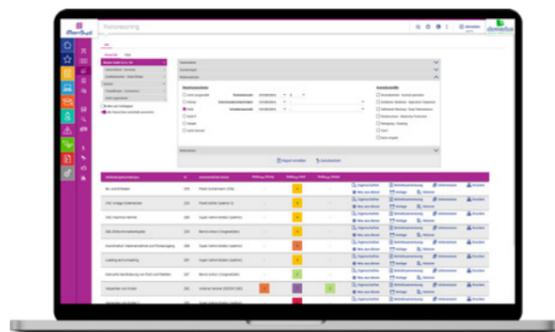
Informationen zur Erste-Hilfe-Leistung

- 🔒 Art und Weise der Erste-Hilfe-Maßnahme
- 🔒 Name des Verletzten
- 🔒 Name von Helfenden und von Zeugen

Schutz von sensiblen Daten

Laut Art. 9 DSGVO gelten die in einem Verbandbuch eingetragenen Informationen als Gesundheitsdaten. Diese müssen sensibel behandelt werden, da es hier um personenbezogene Informationen geht.

Mit dem digitalen Verbandbuch von **iManSys** wird jeder Arbeitsunfall separat dokumentiert und personenbezogene Daten werden vertraulich behandelt. Die Zugriffsrechte werden im Vorfeld eingerichtet.



WUSSTEN SIE...

... dass es kaum Formvorschriften für die Dokumentation eines Arbeitsunfalls gibt? Die Dokumentation kann in einem Meldeblock, auf losen Notizzetteln oder durch ein digitales Verbandbuch vorgenommen werden. Der Arbeitgeber legt die Art und Weise fest.



Die Stadtwerke Kaiserslautern sind für die Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie für den Stadtbusverkehr in Kaiserslautern zuständig.

Für die Mitarbeiter der Stadtwerke Kaiserslautern bedeutet die Arbeit mit der HSQE Software-Lösung **iManSys** eine enorme Arbeitserleichterung. Die Flexibilität und einfache Bedienbarkeit des Systems stellt eine hohe Mitarbeiterakzeptanz sicher und reduziert den Organisationsaufwand für die Führungskräfte.

Stadtwerke Kaiserslautern

- Kunde seit:**
2016
- Mitarbeiter:**
900
- Branche:**
Ver- und Entsorgung, Recycling



Ihre Vorteile mit unserer Software-Welt Risiken & Gefährdungen

- ✓ einfache und schnelle Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen durch Checklistengenerator
- ✓ übersichtliches Maßnahmenmanagement auf Grundlage der Risikobeurteilung
- ✓ frei konfigurierbares Vorfallmanagement sowie Vorfallmeldung via App
- ✓ umfangreiches Gefahrstoffmanagement mit auditgerechter Änderungshistorie
- ✓ einfache Erstellung von Betriebsanweisungen mit dem Betriebsanweisungseditor
- ✓ revisionssichere Versionierung und Archivierung von Dokumenten mit umfangreichem Risikoreporting



Nachhaltigkeit & Umwelt

Erfassen Sie sämtliche Anlagen und Objekte in Ihrem Unternehmen, ermitteln Sie die Ressourcen sowie Verbrauchsdaten und organisieren Sie Ihr Umweltmanagement.

Mehr erfahren:

- Umweltmanagement: Ressourcen erfassen, Verbräuche ermitteln

In aller Kürze:

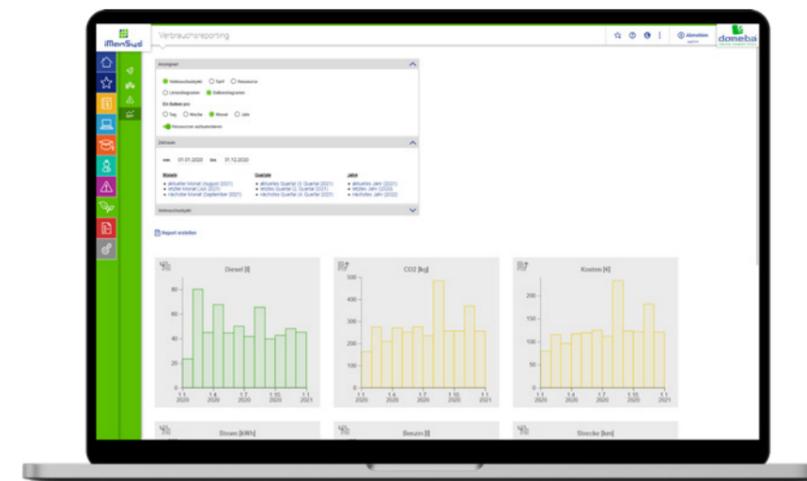
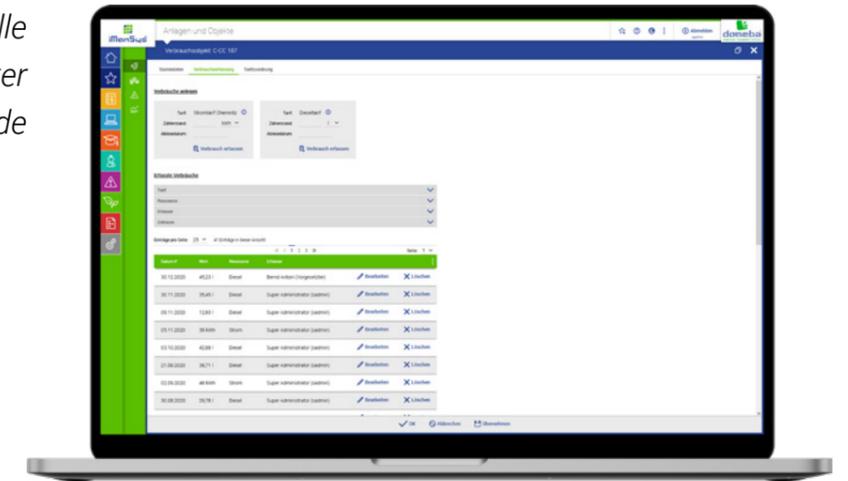
- ✓ Erfassung von umweltrelevanten Daten und Verbräuchen
- ✓ Ermittlung von Outputwerten
- ✓ umfangreiches Verbrauchsreporting und -monitoring
- ✓ frei definierbare Ressourcenverwaltung

Umweltmanagement

Ressourcen erfassen,
Verbräuche ermitteln

- 1 Legen Sie zunächst betriebsspezifische Umwelt- oder Nachhaltigkeitsschutzziele fest.
- 2 Erfassen Sie im nächsten Schritt alle betrieblichen Anlagen und Objekte mit Umweltwirkungen.
- 3 Ermitteln Sie danach alle umweltrelevanten Daten wie bspw. Brennstoff oder Strom.
- 4 Anschließend werden die Outputwerte (bspw. Emissionswerte oder Kosten) ermittelt, umgerechnet und dokumentiert.
- 5 Analysieren Sie die Ressourcenverbräuche und leiten Sie Maßnahmen zur Optimierung des Umweltmanagements ein.

*einfache und individuelle
Erfassung relevanter
Verbräuche und Zählerstände*



*übersichtliches
Verbrauchsreporting mit
verschiedenen Such- und
Filterfunktionen*

Mit Hilfe des Verbrauchsreportings behalten Sie immer den Überblick über Ihre Verbrauchsobjekte, Tarife sowie Ressourcen. Durch die übersichtliche Darstellung anhand von Balken- oder Liniendiagrammen kann der Verlauf aller Verbräuche direkt nachverfolgt werden. Report und Anzeige lassen sich dabei nach Monaten, Quartalen sowie Jahren individuell filtern.

WUSSTEN SIE...

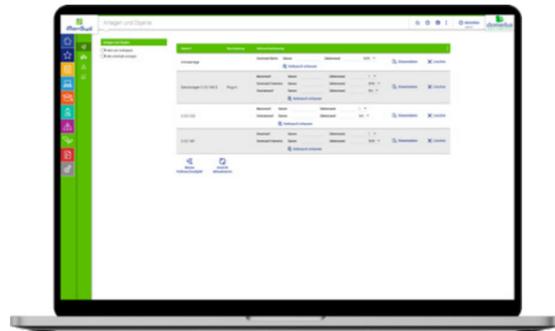
... dass ab 2024 eine erweiterte EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) gilt? Neben börsennotierten Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten müssen dann zunehmend auch kleinere Betriebe jedes Jahr eine nicht-finanzielle Berichterstattung erstellen. Hierzu gehören auch Maßnahmen für das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement.

Nachhaltigkeit und Arbeitsschutz verknüpfen

Das betriebliche Umweltmanagement lässt sich auch mit weiteren Funktionalitäten und Software-Welten von **iManSys** verknüpfen. Um festgelegte Nachhaltigkeits- und Umweltziele zu erreichen, können Sie Ihren Mitarbeitern individuelle Maßnahmen zuweisen und deren Einhaltung überprüfen.

Wichtige Richtlinien und Verhaltensweisen im Rahmen des Umweltschutzes lassen sich außerdem mittels elektronischer Schulungen vermitteln. Durch diese werden Ihre Beschäftigten nicht nur regelmäßig informiert, sondern gleichzeitig auch für Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag sensibilisiert.

Digitalisierte Unternehmen sparen Ressourcen deutlich effizienter: Während der Anteil großer Materialeinsparungen bei hoch digitalisierten Unternehmen rund 45 Prozent beträgt, erreichen nicht digitalisierte Betriebe nur 23 Prozent. Mangelnde Digitalisierung führt somit zu spürbar geringeren Ressourceneinsparungen. Grund genug, das ganzheitliche Umweltmanagement im Unternehmen digital zu lösen.



WUSSTEN SIE...

... dass die Nachhaltigkeitsthemen Energieverbrauch sowie Emissionen, Abwasser und Abfall deutschen Unternehmen am wichtigsten sind? Die Verbräuche dieser Bereiche lassen sich mit Hilfe von **iManSys** fortwährend dokumentieren, kontrollieren und optimieren. So behalten Sie besonders bei komplexen Arbeitsprozessen immer den Überblick über Ihren Ressourcenverbrauch.



Der Zoologische Garten Berlin wurde 1844 gegründet und ist damit der älteste Zoo Deutschlands. Als weltweit artenreichster zoologischer Garten erfreut er sich großer Beliebtheit. Jährlich gehen rund vier Mio. Besucher aus dem In- und Ausland auf Entdeckungstour, um die über 20 000 Tiere zu bestaunen.

Auch in der Tierpflege spielt der Arbeitsschutz eine wichtige Rolle, hier gelten schließlich besondere Sicherheitsbestimmungen. Mit der HSQE Software-Lösung **iManSys** erhalten die Mitarbeiter des Zoologischen Gartens in Berlin alle notwendigen Unterweisungsinhalte für einen sicheren Arbeitsalltag.

Zoologischer Garten Berlin

 **Kunde seit:**
2019

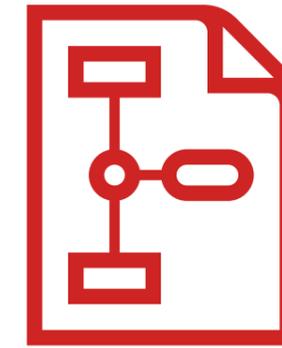
 **Mitarbeiter:**
300

 **Branche:**
Freizeit, Touristik, Sport & Kultur



Ihre Vorteile mit unserer Software-Welt Nachhaltigkeit & Umwelt

- ✓ systematische Verfolgung von Klima-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitszielen
- ✓ frei definierbare Ressourcenverwaltung (Material, Energieträger, Kosten etc.)
- ✓ automatisierte Umrechnungsfaktoren (bspw. Ausstoß Kohlendioxid pro Liter Benzin)
- ✓ übersichtliche Reportings mit Statistiken und Visualisierungen
- ✓ schnelles Erkennen von Einsparpotenzialen im Ressourcenverbrauch
- ✓ intelligente Verknüpfung aller Umweltdaten im Unternehmen



Prozesse & Qualität

Verwalten Sie sämtliche Dokumente für das Qualitätsmanagement und nutzen Sie Checklisten für die Bewertung oder Prüfung von Objekten, Anlagen sowie Lieferanten. Behalten Sie Arbeitsprozesse und Instandhaltungsmaßnahmen im Überblick.

Mehr erfahren:

- Dokumentenmanagement: Freigabeprozesse und Checklisten erstellen
- Prozessmanagement: Arbeits- und Unternehmensprozesse abbilden
- Instandhaltungsmanagement: Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen organisieren

In aller Kürze:

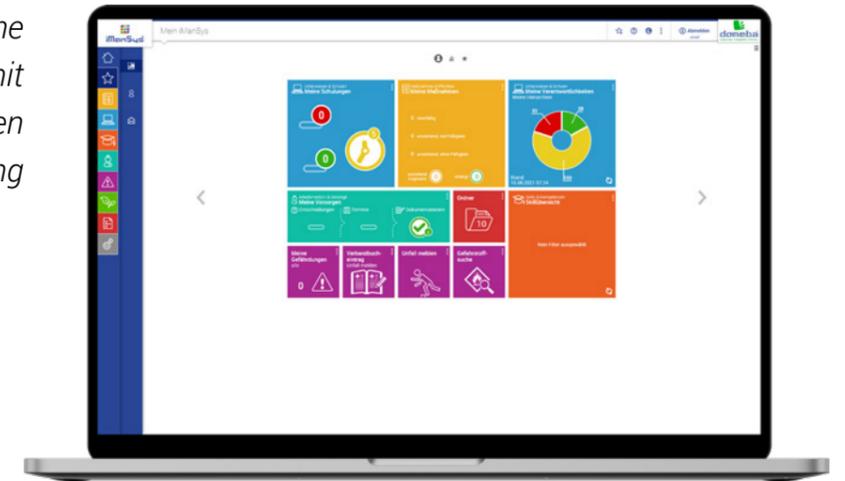
- ✓ Erfassung, Verwaltung und Aktualisierung von Dokumenten und Dokumententypen
- ✓ Freigabe von Dokumenten zur Einsicht für einzelne Mitarbeiter oder Gruppen
- ✓ Freigabeworkflows von Dokumenten (Erstellen, Prüfen, Freigeben)
- ✓ Checklistengenerator zur Bewertung und Prüfung von Lieferanten, Objekten etc.
- ✓ Darstellung von Prozessmodellen mittels Prozessdesigner
- ✓ Planung, Überwachung und Dokumentation von Instandhaltungsprozessen

Dokumentenmanagement

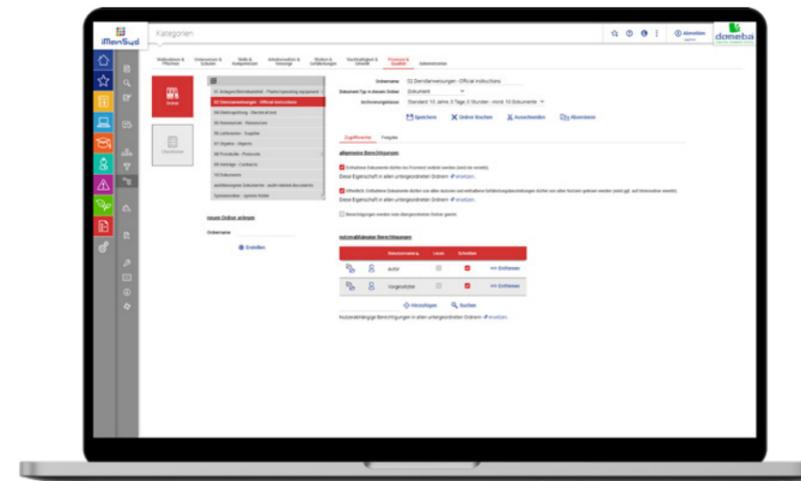
Freigabeprozesse und Checklisten erstellen

- 1 Stellen Sie alle notwendigen Dokumente in das System ein und erarbeiten Sie eine sinnvolle Ordnerstruktur.
- 2 Ihre Beschäftigten können die Such- und Filterfunktion zum Auffinden wichtiger Dokumente nutzen.
- 3 Bei Aktualisierungen erhalten Sie eine automatische Benachrichtigung.
- 4 Richten Sie regelmäßige Prüfmaßnahmen ein und weisen Sie diese den Verantwortlichen zu.
- 5 Kontrollieren Sie fortlaufend die zugewiesenen Prüfmaßnahmen sowie die Aktualität der Dokumente.

*übersichtliche
Dokumentenverwaltung mit
detaillierten Stammdaten
und gezielter Bereitstellung*



*einfache Ordnerverwaltung
mit Kategorien sowie Filter-
und Suchfunktion*



Mit **iManSys** werden sämtliche Änderungen, die an einem Dokument vorgenommen wurden, gespeichert – inklusive des Bearbeiters und des exakten Änderungszeitpunktes. Diese Daten werden jedoch nicht für Verhaltens- oder Leistungskontrollen einzelner Nutzer herangezogen.

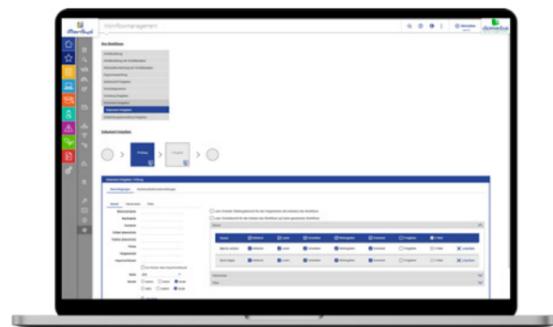
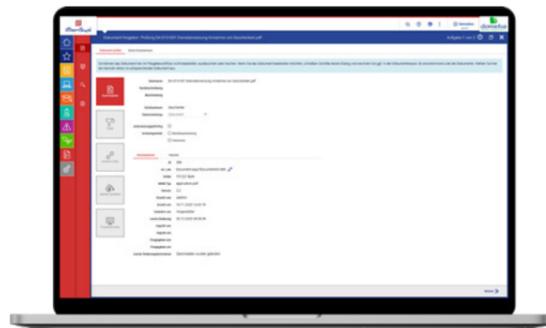
ACHTUNG!

Für das digitale Dokumentenmanagement gibt es eine Vielzahl an Vorgaben (Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Verfügbarkeit, Unveränderbarkeit). In jedem Falle ist es ratsam, den Datenschutzbeauftragten im Unternehmen heranzuziehen.

Vorteile mit dem digitalen Dokumentenmanagement

- Übersicht behalten: Sie haben immer und von überall Zugriff auf das System.
- Mitarbeiter unterstützen: Wichtige Informationen sind für alle verfügbar.
- Produktivität steigern: Verwaltungsprozesse werden beschleunigt.
- Ordnung schaffen: Dokumente werden zentral gespeichert und dokumentiert.
- Umwelt schonen: Digitalisierung spart Papier.

einfache Einstellungsoptionen für die Dokumentenvergabe inkl. Historie und Filterfunktion

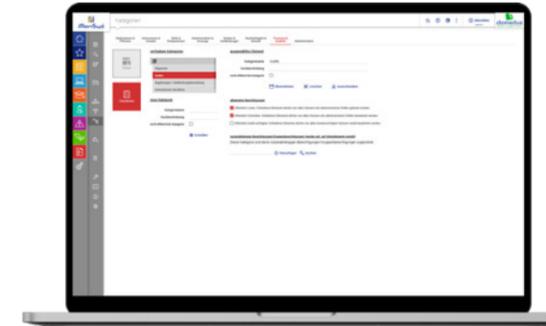


übersichtliche Darstellung des Workflowmanagements mit allen Stammdaten

einfache Verwaltung sämtlicher Dokumententypen für alle Verwaltungsprozesse



Mit **iManSys** lassen sich viele Arbeitsschritte automatisieren. Das ist insbesondere für Freigabe-Workflows hilfreich, bspw. beim Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen oder für die Organisation von Unterweisungen oder Schulungen.



hilfreicher Checklisten-generator für das Erstellen und die Verwaltung von Checklisten

1. Checklisten sind standortübergreifend nutzbar, wenn es sich um gleiche/ähnliche Gefährdungen handelt.
2. Alle freigegebenen Checklisten sind zentral in einem System hinterlegt, der Zugriff kann von überall und zu jeder Zeit erfolgen.
3. Der einfache Aufbau stellt sicher, dass jeder Mitarbeiter – ob Fachkenntnis oder nicht – mit der Checkliste arbeiten kann.
4. Digitale Checklisten können schnell und sicher dokumentiert und für zukünftige Gefährdungsbeurteilungen genutzt werden.
5. Der Checklisten-generator von **iManSys** sichert den Verantwortlichen enorme Zeit- und Kostenersparnisse.

ÜBRIGENS:

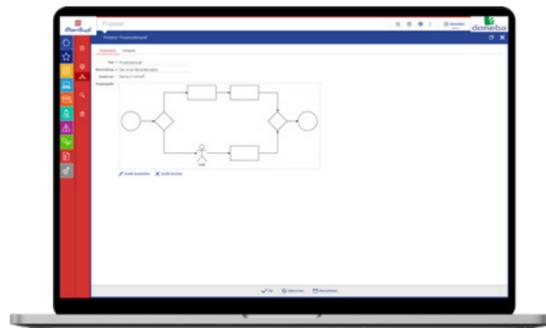
Mit dem Dokumentenmanagement von **iManSys** können Sie auch das Wartungsmanagement, die Instandhaltung oder das Vertragsmanagement organisieren – also alle Prozesse, die mit der Verwaltung von Dokumenten zu tun haben.

Prozessmanagement

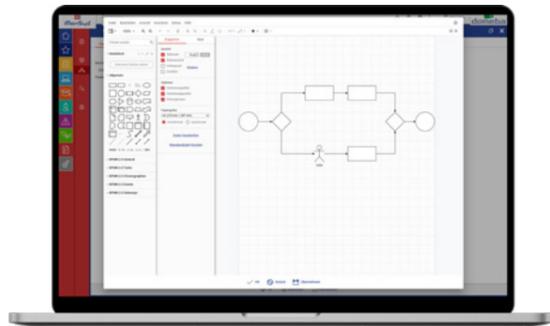
Das Fundament für ein erfolgreiches Unternehmen sind funktionierende Geschäftsprozesse. Die digitale Abbildung von Prozessen unterstützt Sie dabei, Klarheit über Abläufe, Zuständigkeiten und Optimierungspotenziale zu erhalten.

Mit dem Prozessdesigner von **iManSys** können Sie alle relevanten Prozesse in Ihrem Unternehmen verwalten. So lässt sich die gesamte Prozesslandkarte in verschiedenen Detailstufen abbilden.

übersichtliche Darstellung von Unternehmens- und Arbeitsprozessen



umfangreicher Prozessdesigner für das digitale Prozessmanagement



Vorteile mit dem digitalen Prozessmanagement

- übersichtliche Darstellung aller Geschäftsprozesse
- einfache Erstellung von Prozessmodellen per Drag & Drop
- hilfreiche Verknüpfung mit zugehörigen Dokumenten und Aufgaben
- schnelles Erkennen von Zusammenhängen und Optimierungspotenzialen
- intuitive Benutzeroberfläche und vordefinierte Eingabemasken
- klare Aufteilung von Verantwortlichkeiten im Unternehmen

Instandhaltungsmanagement

Ein ganzheitlicher Arbeits- und Gesundheitsschutz beinhaltet auch die Bereitstellung funktions-tüchtiger Arbeitsmittel sowie die regelmäßige Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen. **iManSys** unterstützt Sie hier bei der Planung, Überwachung und Dokumentation aller Instandhaltungsmaßnahmen in Ihrem Unternehmen.

- ✓ Festlegen von Instandhaltungsintervallen
- ✓ Auflistung aller prüfpflichtigen Arbeitsmittel
- ✓ Einbinden der verantwortlichen Personen
- ✓ Hinterlegen der relevanten Bedienungs- und Instandhaltungsanleitungen
- ✓ Erstellung von Checklisten
- ✓ Dokumentation von Maßnahmen mit Erinnerungsfunktion

übersichtliche Verwaltung aller Anlagen und prüfpflichtigen Mittel



Vorteile mit dem digitalen Instandhaltungsmanagement

- effiziente Planung und Überwachung von Instandhaltungsmaßnahmen
- ganzheitlicher Überblick über Wartungspläne von Arbeitsmitteln und -geräten
- revisionssichere Dokumentation von Wartungsverträgen
Minimierung von Betriebs- und Anlagenausfallkosten
- erhöhte Lebensdauer von Arbeits- und Betriebsmitteln
- schnelle Gewährleistung der Betriebssicherheit

Ihre Vorteile mit unserer Software-Welt Prozesse & Qualität

- ✓ gezielte Bereitstellung und unkompliziertes Auffinden aktueller Daten und Informationen
- ✓ verbesserte Informationsdichte durch visualisierbare Zusammenhänge
- ✓ übersichtliche Lenkung von Datensätzen
- ✓ einfache Verwaltung von Freigabeprozessen sowie Anlagen und Genehmigungen
- ✓ einfache und erweiterte Such- und Filtermöglichkeiten für Dokumente
- ✓ normgerechte Versionierung und Veröffentlichung

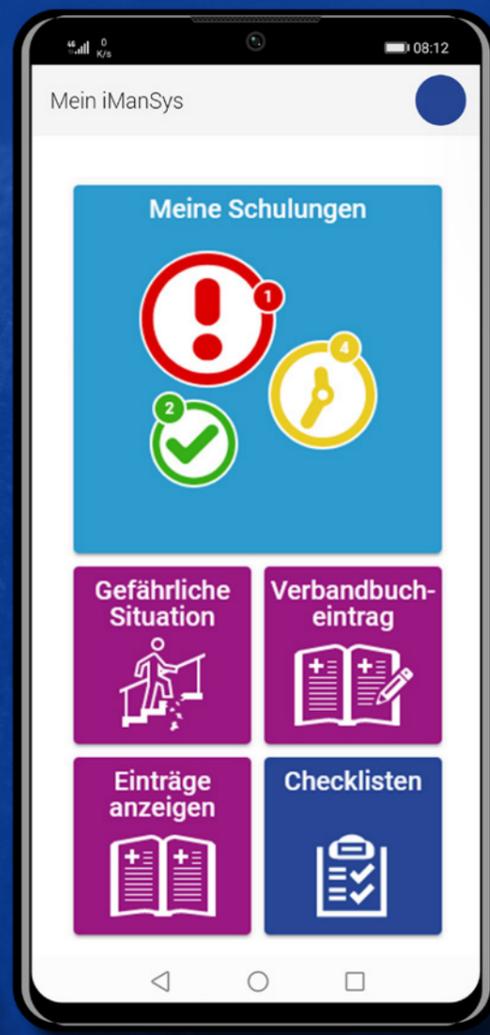


Fünf gute Gründe für die Compliance- Management- Software iManSys

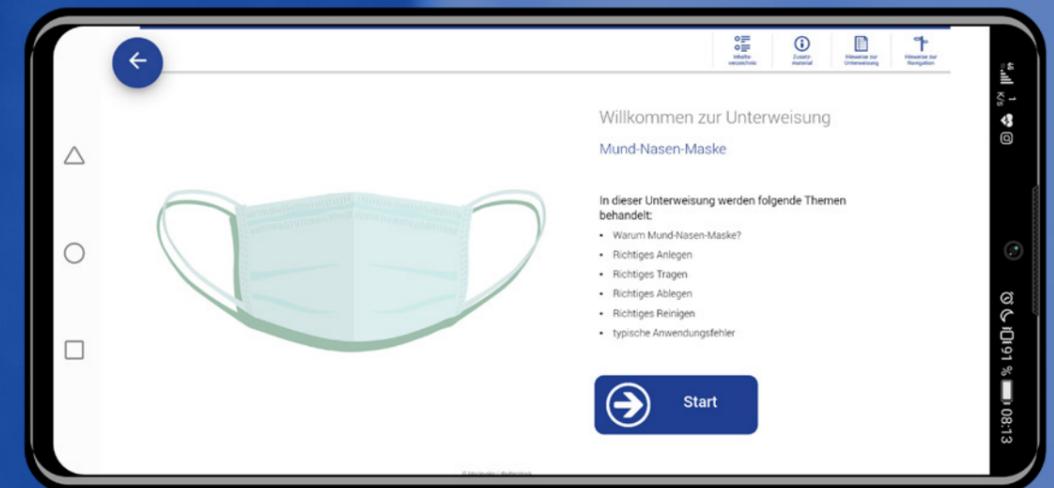


Die iManSys-App

Der mobile Zugang zum
vollumfassenden Arbeitsschutz



übersichtliche
Darstellung aller
anstehenden
Schulungen und
Unterweisungen



kompakte Anzeige
der Unterweisungsinhalte auf
allen mobilen Endgeräten

Mit unserer Arbeitsschutz-App von **iManSys** steht Ihnen eine cloudbasierte Lösung für alle Mitarbeiterunterweisungen, das Melden von Vorfällen sowie das Erstellen von Checklisten zur Verfügung – jederzeit und überall.

Laden Sie sich ganz unkompliziert und kostenfrei die **iManSys**-App im entsprechenden App Store herunter, verbinden Sie sich mit Ihrem **iManSys**-Server und melden Sie sich mit Ihren **iManSys**-Benutzerdaten an.

Bei einer Inhouse-Installation gilt es zu klären, ob die App „von außen“ auf das interne Netzwerk zugreifen darf. Kontaktieren Sie uns, um zu erfahren, wie Sie die App mit Ihrem **iManSys**-System nutzen können. Schnell und unkompliziert!



Kunden- & Anwenderberichte

Mit zahlreichen Referenzen aus allen Branchen ist **iManSys** die perfekte Lösung für alle Anforderungen im Compliance Management. Die Erfolgsgeschichten aus der Praxis haben wir in kurzen Anwenderberichten festgehalten.

Mehr erfahren:

- Logistik mit nachhaltigen Lösungen: bekuplast GmbH
- Nachhaltigkeit als Weg zum Erfolg: REMONDIS Production GmbH
- Individuelle Lerninhalte: Unilever Deutschland Produktions GmbH & Co. OHG
- Für eLearning sensibilisieren: FrieslandCampina GmbH



Unternehmen

Die bekuplast-Unternehmensgruppe gehört mit rund 500 Beschäftigten europaweit zu den führenden Herstellern von Mehrwegtransportverpackungen aus Kunststoff. Zum Produktportfolio gehören u. a. Kunststoffbehälter, Trays und Paletten. Der Hauptsitz des Familienunternehmens liegt in Ringe in Niedersachsen. Die internationalen Aktivitäten werden zudem von Tochterunternehmen in Deutschland, den Niederlanden und in Polen unterstützt.



Herausforderung

Mit Hilfe einer Unterweisungs-Software sollten die Beschäftigten der bekuplast GmbH über relevante Arbeitssicherheitsthemen wie bspw. Brandschutz geschult werden. Zudem galt es, die Einweisung von Fremdfirmenmitarbeitern über ein Terminalsystem zu ermöglichen. Eine weitere wichtige Anforderung war die Implementierung eines elektronischen Verbandbuches zur Erfassung aller (Beinahe-)Unfälle im Unternehmen.



Lösung

Durch eine Kombination der Software-Welten „Unterweisen & Schulen“ und „Risiken & Gefährdungen“ von **iManSys** konnten die vielfältigen Anforderungen der bekuplast GmbH erfüllt werden. Besonders hervorzuheben ist dabei die gemeinsame Weiterentwicklung der Verbandbuch-Software. In enger Abstimmung zwischen den Projektverantwortlichen wurde das Modul auf die Bedürfnisse der Systemnutzer zugeschnitten.



Resultate

Mit den Software-Lösungen von **iManSys** kann die bekuplast GmbH die Mitarbeiterunterweisungen, das Fremdfirmenmanagement sowie das Vorfalldmanagement zentral in einem System bewerkstelligen. Die praxisnahe Entwicklungshistorie der verschiedenen Funktionalitäten führt zu einer hohen Mitarbeiterakzeptanz sowie einer deutlichen Entlastung der Projektverantwortlichen.

Logistik mit nachhaltigen Lösungen.

Die Erfolgsgeschichte der bekuplast GmbH

 **Kunde seit:** 2016

 **Mitarbeiter:** 500

 **Branche:** Kunststoffindustrie

Nachhaltigkeit als Weg zum Erfolg.

Die Erfolgsgeschichte der
REMONDIS Production GmbH

 **Kunde seit:** 2006

 **Mitarbeiter:** ca. 200

 **Branche:** Ver- und Entsorgung/Recycling



Unternehmen

Die REMONDIS Production GmbH ist Teil eines der weltweit größten Unternehmen der Wasser- und Kreislaufwirtschaft und seit mehr als 20 Jahren Spezialist für die Produktion von Natriumaluminat, Weißpigmenten, Bindemitteln und Additiven sowie in der Rückgewinnung von Metallen. Für die REMONDIS Production GmbH arbeiten am Standort Lippewerk in Lünen derzeit ca. 200 Mitarbeiter.



Herausforderung

Die Durchführung von Mitarbeiterunterweisungen sowie die Informationsbereitstellung im Lippewerk waren vor allem durch den Mehrschichtbetrieb stets mit einem hohen Organisationsaufwand verbunden. Mit der Einführung einer Software-Lösung sollten insbesondere die zeitlichen Ressourcen von Führungskräften und Beschäftigten optimal gebündelt werden.



Lösung

Bei der REMONDIS Production GmbH setzt man heute auf elektronische Unterweisungen. Diese können mit der Software-Welt „Unterweisen & Schulen“ von **iManSys** schnell und einfach organisiert sowie orts- und zeitunabhängig durchgeführt werden. Die **iManSys**-Software-Suite bietet zudem ein effektives Dokumentenmanagement-System, welches die vielen Arbeitsbereiche adäquat abbildet sowie den Zugriff auf alle notwendigen Informationen ermöglicht.



Resultate

Spürbar verringerte Organisationsaufwände, effektiver Einsatz von zeitlichen Ressourcen, hohe Nutzerakzeptanz: Der Einsatz der **iManSys**-Software-Suite hat alle Beschäftigten bei der REMONDIS Production GmbH überzeugt und wird auch auf Tochterunternehmen sowie andere REMONDIS-Gesellschaften ausgedehnt.



Unternehmen

Unilever Site Buxtehude beschäftigt über 500 Mitarbeiter und produziert namhafte Körper- und Hautpflegeprodukte. Über 450 Millionen Produktionseinheiten verlassen das Werk jährlich. Zu den bekanntesten Marken zählen AXE und Dove.



Herausforderung

Aufgrund steigender Compliance-Anforderungen sollten die notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen (Unterweisungen und Schulungen) aller Werksangestellten an die Gegebenheiten des Standortes und die individuellen Lernbedürfnisse der Mitarbeiter angepasst werden. Der 24-Stunden-Schichtbetrieb erforderte flexible und effiziente Schulungen ohne zu hohen Zeitaufwand für Vorbereitung und Durchführung bzw. einer Beeinträchtigung der Produktion.



Lösung

Mit der Implementierung der Compliance-Management-Software **iManSys** wurden alle Lerninhalte individuell zugewiesen und zeitlich flexibel durchgeführt. Die Software-Welt ‚Unterweisen & Schulen‘ war für alle Werksangestellten einfach und intuitiv bedienbar.



Resultate

Der spürbar verringerte Organisationsaufwand führte zu einer Entlastung der Führungskräfte. Die Zeitersparnis bei der Lernvermittlung sicherte zusätzliche freie Kapazitäten für das Kerngeschäft. Die Qualität der Wissensvermittlung verbesserte sich deutlich. Die Kosten für die Unterweisungen und Schulungen konnten maßgeblich reduziert werden.

Individuelle Lerninhalte.

Die Erfolgsgeschichte der
Unilever Deutschland Produktions
GmbH & Co. OHG

 **Kunde seit:** 2011

 **Mitarbeiter:** ca. 500

 **Branche:** Konsumgüterhersteller

Für eLearning sensibilisieren

Die Kombination zahlreicher eLearning-Methoden bei der FrieslandCampina GmbH

Eine Umstellung von Präsenzs Schulungen auf eLearning birgt in der Regel viele Vorteile für ein Unternehmen. Zeit für die Organisation und Kosten zur Inanspruchnahme externer Trainer können reduziert werden. Und auch die Mitarbeiter profitieren durch mehr Flexibilität. Doch gerade bei denjenigen, die weniger vertraut mit digitalen Medien sind, stellen sich schnell Berührungängste ein. Bei der Implementierung von eLearning auf Akzeptanz aller Mitarbeiter zu stoßen, ist daher nicht immer leicht.



Kunde seit: 2008



Mitarbeiter: ca. 1 300



Branche: Lebensmittelindustrie

Herausforderungen

Bei der FrieslandCampina Germany GmbH wurden die Mitarbeiterschulungen im Compliance-Bereich bisher in Form von internen und externen Trainings durchgeführt. Die Termine dafür zu organisieren und zuzuweisen, bedeutete einen hohen Zeit- und Kostenaufwand. Zudem konnte der Lernerfolg der Mitarbeiter auf diese Weise nicht gemessen oder sichergestellt werden.

Da die Schulungstermine außerdem mit Unterbrechungen von Arbeitsabläufen und -routinen einhergingen, nahm dies negativen Einfluss auf die Lernkonzentration der Teilnehmer. Um den Mitarbeitern daher ein flexibleres und nachhaltigeres Lernen zu ermöglichen, stieg FrieslandCampina auf eLearning-Konzepte um. Da dies für die Mitarbeiter zumeist noch Neuland ist, galt es, die nötige Akzeptanz für das Thema zu schaffen.

Lernbedarf

Mit Hilfe der HSQE Software-Lösung **iManSys** der domeba distribution GmbH organisiert FrieslandCampina das eLearning zukünftig

an vier verschiedenen Werksstandorten. Über die systematische Kombination zahlreicher eLearning-Methoden sollte die Akzeptanz bei den Mitarbeitern gewährleistet werden.

Bei der Entwicklung eines eLearnings lag der Schwerpunkt auf der zeit- und ortsunabhängigen Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen, um den Organisationsaufwand entsprechend zu verringern. Zur Sicherung des Lernerfolgs der Mitarbeiter war zudem der Einsatz von Verständniskontrollen notwendig.

Projektergebnis

Mit dem Einsatz der HSQE Software-Lösung **iManSys** lassen sich nun persönliche, elektronische und virtuelle Qualifizierungen von Mitarbeitern, Fremdfirmenpersonal sowie Besuchern kombinieren, organisieren und dokumentieren. Das Software-Modul „Unterweisen & Schulen“ von **iManSys** ermöglicht den Zuständigen das flexible Gestalten und Einstellen verschiedenster Lerninhalte in Form von Web Based Trainings. Auch der Betriebsrat nutzt die Software, um relevante Informationen kurz und bündig in Form des Content Sharings an die Mitarbeiter zu verteilen. Die Mitarbeiter bekommen die zu bearbeitenden Lerninhalte individuell vom Vorgesetzten zugewiesen. Eine Durchführung ist dabei zeit- und ortsunabhängig möglich. So können die Lernenden selbst entscheiden, ob sie für die Bearbeitung eine Personal Learning Environment oder das Workplace Learning bevorzugen. Einzige Vorgabe ist der Zeitrahmen zur Absolvierung der Lerninhalte.

Interaktive Lernelemente, beispielsweise Quizze und Verständniskontrollen am Ende jeder Lerneinheit, stellen den Lernerfolg der Mitarbeiter sicher und sorgen gleichzeitig für Abwechslung. Die intuitive Bedienung der Software unterstützt dabei die Konzentration der Lernenden und fördert die intensive Auseinandersetzung mit den komplexen Compliance-Themen.

Der Fokus auf kurze und wesentliche Inhalte senkt die kognitive Belastung der Mitarbeiter und erhöht zugleich deren Lernmotivation. Da sich die Schulungen und Unterweisungen in festgelegten Abständen regelmäßig wiederholen, wird der nachhaltige Lernerfolg der Mitarbeiter sichergestellt.

Die Fremdfirmenmanagement und die Besucherverwaltung wird ebenfalls über die Software organisiert. Durch ausführliche Sicherheitsschulungen werden diese zu potentiellen Gefährdungen und Verhaltensregeln informiert. Zur Absolvierung erhalten die Besucher und Externen einen Terminalzugang. Hier sind die Schulungsunterlagen und Verständniskontrollfragen bereits hinterlegt. Erst nach erfolgreich absolvierter Einweisung wird der Besuch des Werksgeländes freigeschaltet. Informationen zu den bereits abgelegten Schulungen werden auch nach Werksaufenthalt gemäß den Datenschutzbestimmungen gespeichert, um Wiederholungen bei einem nächsten Besuch zu vermeiden. Da die Lern-Software in 28 verschiedenen Sprachen verfügbar ist, vereinfacht sie auch das Management fremdsprachiger Besucher.

Die Mitarbeiter bei der FrieslandCampina sehen insbesondere in der Flexibilität der Durchführung von Schulungen und Unterweisungen, die ihnen ein zeit- und ortsunabhängiges eLearning ermöglicht, klare Vorteile. Durch Feedbackgespräche und Mitarbeiterbefragungen konnten gleich zu Implementierungsbeginn mentale Hürden und Skepsis abgebaut werden.

Fazit

Der FrieslandCampina ist durch die Implementierung der Compliance-Management-Software **iManSys** der Umstieg von Präsenzs Schulungen auf eLearning gelungen. Durch die verschiedenen Lernmethoden, die **iManSys** in sich kombiniert, wird auch den Mitarbeitern der Umstieg auf das digitale Lernen leicht gemacht. Sie können selbst entscheiden, wann sie lernen und ob sie dies lieber in einer persönlichen Lernumgebung oder an ihrem Arbeitsplatz machen. Damit stößt das Unternehmen auf große Zustimmung bei seinen Mitarbeitern.



Für die gelungene Implementierung zeichnet die Jury des eLearning Journals die beiden Projektpartner FrieslandCampina Germany GmbH und domeba distribution GmbH mit dem eLearning AWARD 2018 in der Kategorie „eLearning-Akzeptanz“ aus.

*„Die Compliance-Management-Software **iManSys** ermöglicht orts- und zeitunabhängige Schulungen. Das kommt bei den FrieslandCampina-Mitarbeitern gut an.“*

Angelika Leibersberger
HR Manager, Ausbilderin





Vom Interessenten zum Spezialisten

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg mit **iManSys**. Um unsere Software-Lösung optimal auf Sie abzustimmen, bieten wir Ihnen flexible Lizenzmodelle. Bei allen Phasen der Implementierung stehen Ihnen zudem unsere praxiserprobten Consultants zur Seite. Sind die ersten Schritte getan, unterstützt Sie unsere Community auch weiterhin. So werden auch Sie zum Spezialisten für den digitalen Arbeitsschutz mit **iManSys**.

Mehr erfahren:

- Unsere Pricing-Modelle – Einflussfaktoren
- 10 Schritte zum Ziel – unser Implementierungsprozess
- Wir unterstützen Sie – unsere Community im Überblick
- Mit **iManSys** überzeugen – was Geschäftsführer, Betriebsrat und Mitarbeiter wissen müssen



Unsere Pricing-Modelle

Kein Projekt gleicht dem anderen – daher richten sich unsere Angebote stets nach Ihren spezifischen Projektanforderungen. Für **iManSys** bieten wir Ihnen deshalb flexible Lizenzmodelle und Vertragsformen.

Jedes Unternehmen ist individuell und einzigartig – so auch die Projektanfragen mit den entsprechenden Anforderungskatalogen. Es kann also auch keinen festgeschriebenen Preis für die Implementierung unserer HSQE Software-Lösung geben. Wir haben zahlreiche Pricing-Modelle entwickelt, um für alle Kunden und Anwender die bestmögliche Variante anbieten zu können. In jedem Fall gilt: Mit **iManSys** machen Sie nicht nur Ihr Unternehmen sicherer und die Arbeitsprozesse einfacher – Sie sparen gleichzeitig auch Geld.

Unternehmensgröße und Anzahl der Nutzer:

Das Prinzip hierbei ist ganz einfach: Je mehr Mitarbeiter Ihr Unternehmen beschäftigt, desto größer ist der Mehrwert einer HSQE-Software für Ihren Betrieb. Sie profitieren davon, dass der enorme Aufwand bei einer Vielzahl von Beschäftigten durch **iManSys** deutlich reduziert wird. Daher hängt unser Preisangebot in erster Linie von der Anzahl der Nutzer und der Rolle, die sie in der Software einnehmen, ab.

Nutzungsszenario der Lösung:

Je nach Branche, Arbeitsbereich und -tätigkeit ergeben sich ganz unterschiedliche sicherheitstechnische Anforderungen im Unternehmen. Diese sind auch mit verschiedenen notwendigen Funktionalitäten innerhalb der Software verbunden.

Umfang der Lösung:

Ausgehend davon, wie viele unserer Software-Welten Sie im Betrieb nutzen, erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Einen weiteren Einfluss auf unsere Pricing-Modelle haben außerdem Faktoren wie der Einführungs- sowie Anpassungsaufwand, die Installationsart (Hosting oder Inhouse-Installation) oder die Erwerbsform (Miete oder Kauf).

Ihre Vorteile im Überblick:

- flexible Vertragsformen und Lizenzmodelle
- reduzierte Total Costs of Ownership (TCO)
- schneller Return on Investment (ROI)

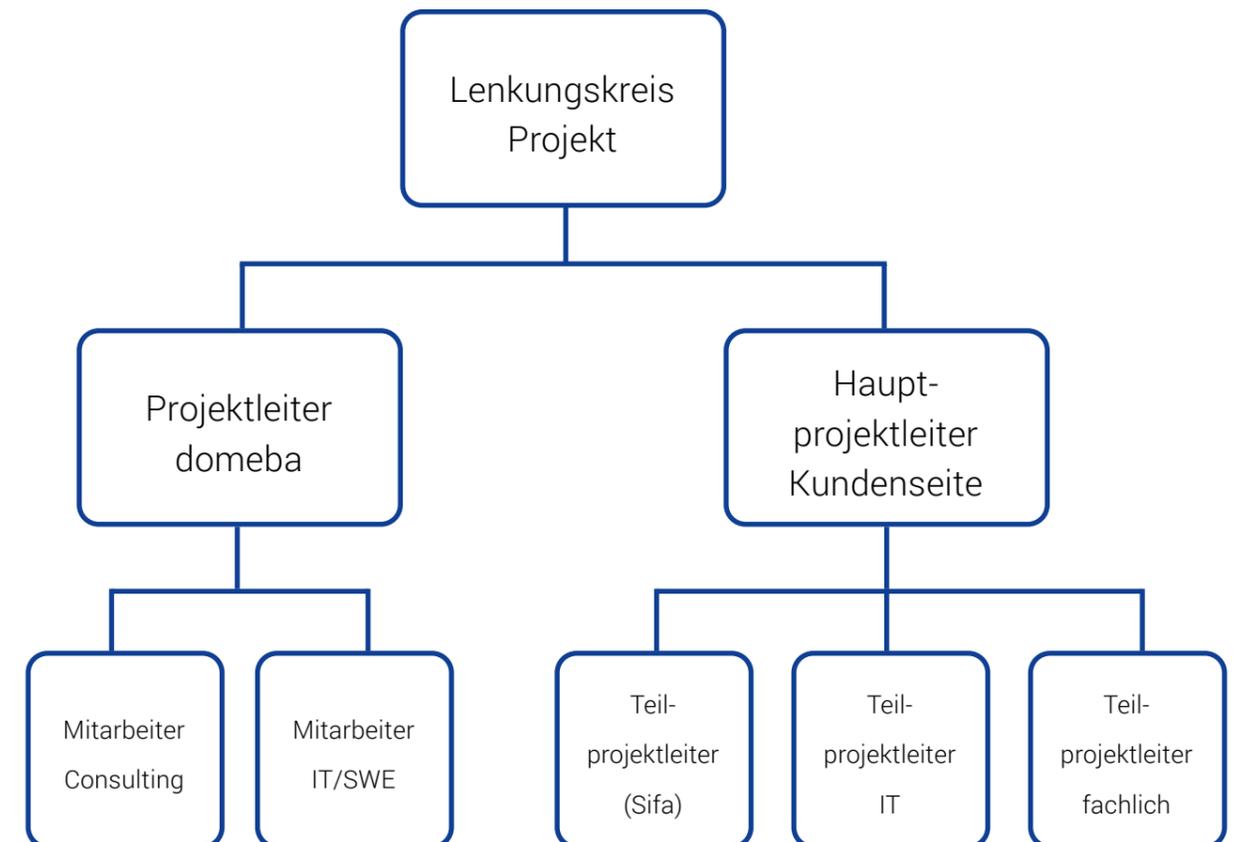


10 Schritte zum Ziel

Unser Implementierungsprozess

Beim Start mit unserer Software-Lösung begleitet Sie unser Consulting-Team. Die Einführung von **iManSys** in Ihrem Unternehmen folgt einem grundlegenden Ablauf und wird in der Regel je nach Kapazität und Umfang für jede Software-Welt sequenziell vorgenommen. Der vollständige Implementierungsprozess einer Software-Welt umfasst dabei erfahrungsgemäß drei Monate. Für jeden weiteren Teilbereich sollten in etwa zwei bis vier Wochen Versatzzeit eingeplant werden.

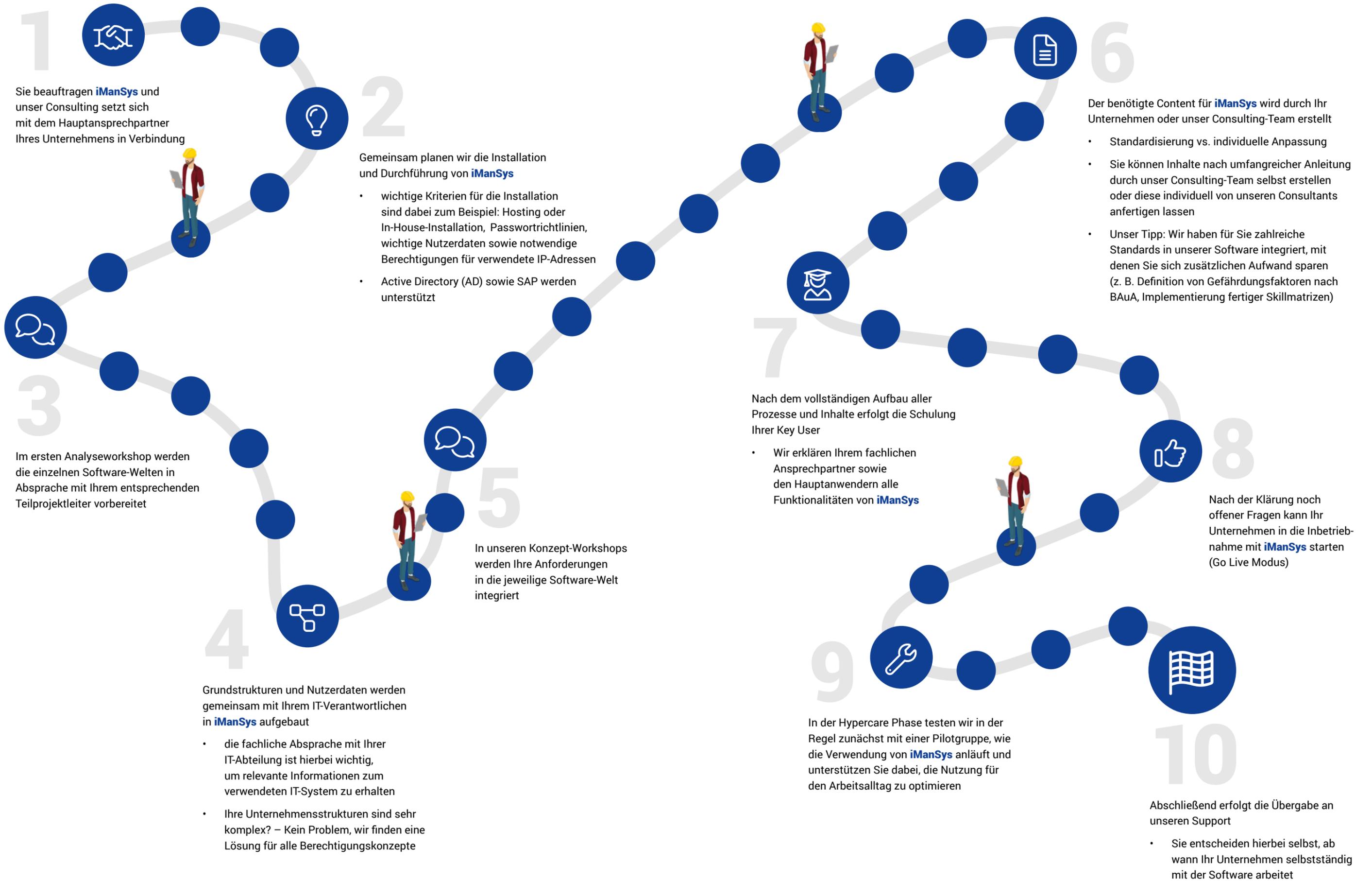
An der HSQE-Software-Implementierung beteiligte Personen



Egal ob als kleines Unternehmen mit Standardanforderungen oder als großer Konzern mit komplexem Individualisierungsgrad – unser Consulting-Team geht während des Implementierungsprozesses gerne auf Ihre persönlichen Anforderungen ein.

ÜBRIGENS:

In unserem Handbuch finden Sie außerdem ergänzende Informationen rund um den Einsatz von **iManSys**. Dennoch ist der Onboarding-Prozess mit unseren erfahrenen Consultants nicht ersetzbar und wichtig für eine optimale Implementierung in Ihrem Unternehmen. Je nach Bedarf können Sie einzelne Prozessphasen jedoch jederzeit individuell abkürzen.



Wir unterstützen Sie

Vom ersten Planungsschritt bis hin zur erfolgreichen Anwendung im Arbeitsalltag: Wir lassen Sie bei Fragen oder Problemen nicht alleine! Unsere Community unterstützt Sie in folgenden Bereichen:

Consulting:

Mit unseren erfahrenen Consultants gelingt der Einstieg in **iManSys**. Unser Consulting-Team unterstützt Sie bei der Software-Einführung und bietet Ihnen individuell abgestimmte Consulting-Dienstleistungen an. Dabei werden die Bedürfnisse Ihres Unternehmens berücksichtigt und Inhalte auf Wunsch angepasst. Vom Datenimport über die Abstrache verschiedener Konfigurationsmöglichkeiten sowie die Einrichtung von Strukturmerkmalen bis hin zur Anwenderschulung – unsere Consultants begleiten Sie bei allen wichtigen Schritten.

Support:

Problem in Sicht? Rettung naht: Unser umfassender Support hilft Ihnen bei allen Fragen zur technischen Nutzung von **iManSys** weiter. Viele Herausforderungen können dabei oftmals per Anleitung oder direkt auf den Computern unserer Kunden mittels Fernwartungsprogramm gelöst werden. Nach gemeinsamer Absprache verbindet sich unser Support-Team auf einfache Weise mit Ihrem System. Hierbei können Sie alle Vorgänge mitverfolgen und jederzeit eingreifen.

Customizing:

Das macht uns einzigartig: Wir reagieren auf Ihre Bedürfnisse und entwickeln Lösungen, an die wir nicht gedacht haben. Zudem passen wir auch kleine Funktionalitäten für Sie an, damit Ihre Beschäftigten sich optimal zurecht finden. Stellen Sie uns eine Anfrage, wir diskutieren alles mit unserer Entwicklungsabteilung und nehmen Ihre Vorschläge mit in die **iManSys**-Roadmap auf.

Webinare:

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand mit unseren Webinaren rund um **iManSys**. In unseren regelmäßigen, einstündigen Online-Seminaren machen wir Sie mit den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von **iManSys** vertraut. Hierbei beleuchten wir verschiedene Branchen sowie Themengebiete und stellen typische Anwendungsfälle vor.

Compliance Meet-Up:

Unsere langjährigen Anwender geben Einblicke in die tägliche Arbeit mit **iManSys**. Das ist nicht nur aufschlussreich, sondern äußerst unterhaltsam. Die Meet-Up-Events werden regelmäßig angeboten.

domeba academy:

Ob Führungskräfte, Teamleiter oder Fachexperten – damit Sie und Ihre Mitarbeiter die Potenziale von **iManSys** voll ausschöpfen können, haben wir die domeba academy ins Leben gerufen. In unseren academy-Workshops geben Ihnen unsere Consultants grundlegende Funktionalitäten, praxisnahe Tipps sowie spezifische Anwendungsszenarien an die Hand. Unsere academy verschafft Ihnen dabei nicht nur einen kompakten Überblick über wichtige Software-Tools, sondern unterstützt Sie auch bei der schnellen Einführung im Betrieb.

Compliance Days:

Bei unseren Compliance Days wird der persönliche Austausch von Anwendern und Interessenten großgeschrieben. Für unser jährliches Anwendertreffen kommen Arbeitsschutz-Neulinge mit langjährigen Nutzern zusammen. Neben einem Einblick in die tägliche Arbeit mit **iManSys** warten auch Workshops und Talkrunden mit erfahrenen HSQE-Experten auf Sie.

Und vieles mehr!

Wir arbeiten ständig an neuen Formaten und Möglichkeiten, um noch mehr auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen und Sie bestmöglich abzuholen.

Wir freuen uns auf Sie!



Mit iManSys überzeugen

Argumente für den Betriebsrat

Als Betriebsrat ...

- haben Sie ein Mitbestimmungsrecht bei Maßnahmen, die Ihr Arbeitgeber zum Gesundheitsschutz sowie zur Verhütung von Arbeitsunfällen trifft
- kontrollieren Sie, ob Arbeitsschutzrechte für Arbeitnehmer im Betrieb eingehalten werden
- wirken Sie an Arbeitssicherheitsprozessen durch die Absprache mit Sicherheitsbeauftragten oder Betriebsärzten mit

So hilft Ihnen iManSys:

- ✓ Aufgrund der individuellen Zuteilung von Rollen und Rechten innerhalb der Software erhalten Sie maximale Transparenz bei allen Prozessen des Arbeitsschutzes. Sie profitieren von einem einfachen Mitspracherecht sowie umfassenden Einblicken in die HSQE-Software.
- ✓ Sie können problemlos nachverfolgen, ob der Arbeitgeber seine Verpflichtungen erfüllt, indem Sie Leserechte für alle geplanten, festgelegten sowie dokumentierten Maßnahmen erhalten. Dadurch kann auch die Rechtssicherheit im Betrieb gewährleistet werden.
- ✓ Durch die Vergabe von Zugriffsrechten wird der Datenschutz auf allen Unternehmensebenen eingehalten.

Argumente für die Geschäftsführung

Als Geschäftsführer ...

- sind Sie der gesetzliche Verantwortliche für die Arbeitssicherheit im Unternehmen
- tragen Sie die Verantwortung für die Unfallfreiheit und Gesundheit Ihrer Mitarbeiter
- müssen Sie rechtliche Vorgaben des Arbeitsschutzes erfüllen sowie erforderliche Präventionsmaßnahmen anwenden
- können Sie Unternehmerpflichten an fachkundiges Personal und Führungskräfte delegieren – dennoch sind Sie für deren Einhaltung verantwortlich

So hilft Ihnen iManSys:

- ✓ Sie können Pflichten nachvollziehbar an Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter delegieren sowie Verantwortliche in verschiedenen Themenbereichen mit Hilfe von Unterweisungen qualifizieren.
- ✓ Sie werden durch eine umfassende Revisions- und Rechtssicherheit unterstützt.
- ✓ Ein effizienter Arbeitsschutz führt nachweislich zu weniger Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen. Dadurch verzeichnen Sie auch geringere Ausfallzeiten Ihrer Mitarbeiter.
- ✓ Aufgrund geringerer Abwesenheiten im Unternehmensalltag wird die Produktivität Ihrer Angestellten gesteigert. Und auch Sie profitieren durch eine Maximierung Ihres Gewinns.



Argumente für Mitarbeiter

Als Mitarbeiter ...

- haben Sie ein Recht auf umfassende Arbeitsschutzmaßnahmen an Ihrem Arbeitsplatz und bei Ihren Tätigkeiten
- muss Ihr Arbeitgeber Ihnen ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld gewährleisten
- sind Sie verpflichtet, betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen zu unterstützen sowie grundlegende Richtlinien der Arbeitssicherheit einzuhalten

So hilft Ihnen iManSys:

- ✓ Sie fördern Ihre eigene Gesunderhaltung.
- ✓ Sie werden aktiv in Betriebsprozesse einbezogen – bspw. durch Selbsteinschätzungen oder Dokumentenfreigaben.
- ✓ Sie können Unterweisungen zeit- und ortsunabhängig durchführen, angepasst an Ihre individuelle Arbeitsplanung und -auslastung. Eine Anwesenheitspflicht bei Präsenzveranstaltungen ist daher nicht mehr notwendig.
- ✓ Sie können Schulungen in Ihrer eigenen Lerngeschwindigkeit bearbeiten, was zu einem geringeren Zeitaufwand und höherer Konzentration führt.
- ✓ Unsere Lösung ist einfach und intuitiv bedienbar und nach Ihren eigenen Vorlieben anpassbar.



 | *Make everyone count.*



Über domeba

Die domeba hat es sich zur Mission gemacht, die Arbeitswelt für alle Menschen sicherer, einfacher und nachhaltiger zu machen. Dafür entwickelt das Unternehmen digitale Lösungen und Werkzeuge für die Bereiche Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Qualität und Umweltmanagement. Durch deren Einsatz können u. a. die Unfallzahlen in Unternehmen gesenkt, der Aufwand für Arbeitsschutzmaßnahmen reduziert sowie der Ressourcenverbrauch in allen Bereichen kontrolliert und verringert werden.

Die domeba gehört im Bereich Compliance-Management-Software zu den führenden Anbietern in Deutschland. Das inhabergeführte Familienunternehmen wurde 1998 von Dipl.- Ing. Matthias Domes gegründet. Die domeba ist in Deutschland sowie weiteren europäischen Ländern aktiv, u. a. in Frankreich, Dänemark, Schweiz und Polen. Am Hauptstandort in Chemnitz arbeiten derzeit ca. 90 Teammitglieder am Unternehmenserfolg mit.

Als Unternehmen mit internationalem Wirkungskreis lebt die domeba von dem Engagement aller Teammitglieder. So zählen die Meinungen, Ideen und Erwartungen jedes Einzelnen, um die Leistungsfähigkeit und den Geist des Familienunternehmens weiterzuentwickeln. Das unternehmerische Selbstverständnis der Belegschaft ist in der Arbeitgebermarke *#DenkerKoennerMacher* verankert, welche gleichzeitig als Leitbild in der täglichen Arbeit der domebianer funktioniert.

domeba @ Social Media

Sie wollen unser Unternehmen näher kennenlernen oder sich mit uns vernetzen?
Besuchen Sie unsere Social-Media-Auftritte – neue Follower sind bei uns gern gesehen!



domeba distribution GmbH



@domeba_team



domeba





1998

Die *domeba* erblickt das Licht der Welt als klassisches Garagen-Start-Up.



2002 - 2004

Mit Pfeifer & Langen als Kunde startet 2002 die Entwicklung eines Lern-Management-Systems. Der erste Mitarbeiter wird 2003 eingestellt. Mit *LeManSys* erscheint 2004 der Vorreiter der Software-Lösung *iManSys*.



2005 - 2009

Auf der Messe A+A 2005 in Düsseldorf wird *LeManSys* erstmals in der Breite vorgestellt. Die *domeba* sammelt starke Referenzen wie FrieslandCampina, Erdgas Münster oder Siemens. Viele sind bis heute treue Kunden.



2010 - 2012

Auch das Team der *domeba* wächst. Die Zusammenarbeit mit weiteren großen Marken wie Coca-Cola, Remondis oder Unilever ermöglicht die zusätzliche Investition in Arbeitsplätze. Die *domeba* stellt sich so auf lange Sicht stabil auf.



2013 - 2015

Neben *LeManSys* erscheinen immer mehr Software-Module, unter anderem für das Gesundheits- und Risikomanagement. 2015 werden alle Module unter der Dachmarke *iManSys* zu einer ganzheitlichen Software-Suite zusammengeführt.



2016 - 2019

Als etablierter Software-Anbieter platziert sich die *domeba* auch zunehmend als engagierter Arbeitgeber in der Region. Auf der Suche nach Denkern, Könnern und Machern wird das Selbstverständnis der *domebianer* auch als Arbeitgebermarke etabliert.



2020

Corona. Die *domeba* schafft es, trotz der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu wachsen. Gleichzeitig unterstützt sie tausende Unternehmen mit kostenfreien Unterweisungen und Checklisten für den Gesundheitsschutz der Beschäftigten.



2021

Das Themenspektrum für die Software-Lösungen erweitert sich. Neben dem ganzheitlichen HSQE Compliance-Management (Health, Safety, Quality, Environment) gewinnt das Themenfeld ESG (Environmental, Social, Governance) zunehmend an Bedeutung.



2022

Mehr Raum für Entwicklung! Für die wachsende Belegschaft müssen größere Räumlichkeiten gefunden werden. Bis Anfang 2022 ziehen alle Abteilungen ins neue Firmengebäude im A4 Gewerbepark ein.



2023

25 Jahre nach der Gründung ist die *domeba* zu einem international agierenden Innovationstreiber für HSQE und ESG Software-Lösungen herangewachsen. Fast 100 *domebianer* tragen zu diesem Erfolg bei – everyone counts.



Die Geschichte des Arbeitsschutzes: Wichtige Entwicklungen der letzten 100 Jahre

Wir schreiben das Jahr 1921: Die Arbeitsbedingungen sind hart, die Unfallzahlen hoch, die Suche nach Unterweisungen und Gefährdungsbeurteilungen vergebens. Klar ist: Arbeitsschutzstandards sind noch lange keine Selbstverständlichkeit. Erst im Laufe der Zeit entwickelte sich der Arbeitsschutz Stück für Stück weiter. Wir blicken zurück auf **100 Jahre Arbeitsschutz**: Wie sah die Arbeitssicherheit in den 1920er Jahren aus? Und was hat die Geschichte des Arbeitsschutzes in Deutschland in den vergangenen 100 Jahren geprägt?

Ein Abriss wichtiger Arbeitsschutzentwicklungen und -gesetze der letzten 100 Jahre

Starten wir mit einem Vergleich: 1917 verunglückten ca. 7 904 Angestellte bei tödlichen Arbeitsunfällen – 2017 waren es nur noch 451. Der Rückgang von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten ist hauptsächlich den stetig weiterentwickelten Arbeitsschutzbestimmungen zu verdanken. Bis zu den hohen Standards des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Deutschland war es jedoch ein weiter Weg.

Als Vorbild der 1920er Jahre galt die amerikanische **„Safety first“-Bewegung**. Hierbei sollte die Unfallverhütungsarbeit vorangetrieben werden. Um die Unfallzahlen entscheidend zu minimieren, setzten Arbeitgeber zunehmend auf organisatorische Maßnahmen und sensibilisierten Arbeitskräfte durch den Einsatz von Plakaten, Vorträgen oder Werbeslogans. Ein wesentlicher Meilenstein in der Geschichte des Arbeitsschutzes entwickelte sich aber bereits vor mehr als 100 Jahren.

Meilenstein I: Der Achtstundentag

1918 wurde der **Achtstundentag** erstmals gesetzlich verankert. Er war nicht nur ein Eckpfeiler des historischen Arbeitsschutzes, sondern prägt auch heute noch unsere Arbeitswelt. Zuvor arbeiteten Angestellte durchschnittlich zwölf Stunden am Tag – nicht selten stieg die Arbeitszeit auf bis zu 16 Stunden an. Jedoch war schnell klar: Lange Arbeitszeiten führen zu verstärkten gesundheitlichen Beschwerden und reduzieren die Produktivität der Beschäftigten. Die Verkürzung der Arbeitszeit auf acht Stunden mit vollem Lohnausgleich war daher ein logischer Schritt.



Eine weitere wichtige Rolle spielten ehrenamtliche Sicherheitsbeauftragte, die 1919 als **„Unfallvertrauensmänner“** bezeichnet wurden. Der Unfallvertrauensmann war somit der erste Arbeitsschutzakteur, der anhand einer Unfallverhütungsvorschrift bestimmt wurde. Nicht weniger entscheidend war die Entwicklung des Betriebsrates. Das erste **Betriebsrätegesetz** gab es dabei schon 1920 in der Weimarer Republik. Es regelte u. a. die Mitbestimmung des Betriebsrates an betrieblichen Angelegenheiten und galt für alle Unternehmen ab 20 Angestellten.

Im Jahre 1925 wurden mit der **Berufskrankheitenverordnung** arbeitsbedingte Erkrankungen sowie Wegeunfälle als Arbeitsunfälle anerkannt und der Versicherungsschutz für beide Formen festgelegt. Freie Gewerkschaften wurden 1933 durch die **„Deutsche Arbeitsfront“ (DAF)** ersetzt. Als Einheitsverband von Arbeitnehmern und -gebern bestand ihre Aufgabe darin, die Sicherheit bei der Arbeit zu gewährleisten. Die DAF setzte sich daher für viele wichtige Maßnahmen ein, wie bspw. für die verbesserte Beleuchtung und Belüftung von Arbeitsplätzen, das Errichten von Kantinen oder die Unterstützung des Mutterschutzes. Gleichzeitig erhöhte sich der bezahlte Urlaub von drei auf sechs Tage.

Auch der Arbeitsschutz für Kinder und Jugendliche entwickelte sich in den letzten 100 Jahren maßgeblich. 1938 wurde das „Gesetz über Kinderarbeit und über die Arbeitszeit der Jugendlichen“ erlassen, welches vor allem einen nationalsozialistischen Hintergrund hatte. Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde jedoch die Mehrheit der Arbeitsschutzbestimmungen außer Kraft gesetzt. Trotz der Auswirkungen des Krieges entstanden 1942 zwei bedeutsame Vorschriften. Zum einen gab es erstmals umfassende **Mutterschutzbestimmungen**, die bspw. die tägliche Arbeitszeit oder den Kündigungsschutz betrafen. Zum anderen dehnte sich der **Versicherungsschutz auf alle Arbeitnehmer** aus – ein großer Fortschritt im Unfallversicherungsrecht.

Weiterhin forderte der Deutsche Gewerkschaftsbund 1956 eine Vierzigstunden- bzw. Fünftagewoche. Seitdem setzten sich arbeitsfreie Wochenenden zunehmend durch. 1960 hatte das **Jugendarbeitsschutzgesetz** seine Premiere: Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik erließ der

Deutscher Bundestag eine ausführliche Vorschrift zum Jugendarbeitsschutz sowie dem Verbot von Kinderarbeit. Bereits drei Jahre später erfuhren die Rechte und Pflichten der Berufsgenossenschaften eine Revision mit Hilfe des **Unfallversicherungs-Neuregelungsgesetzes**. Die Verhütung von Arbeitsunfällen oder die Unterstützung von Verunfallten mittels Rehabilitation, Rente oder Krankenversorgung gehörten nun verstärkt zum Aufgabengebiet.

Auch der sichere Umgang mit Arbeitsmitteln, Werkzeugen und Maschinen wurde 1968 rechtlich geregelt. Das **"Gesetz über technische Arbeitsmittel"**, welches auch als „Arbeitsmittelschutzgesetz“ oder „Gerätesicherheitsgesetz“ geläufig war, gab hauptsächlich vor, dass nur ungefährliche Geräte im Arbeitsalltag eingeführt werden durften. Ähnliches galt auch für die Arbeitsstoffverordnung von 1971. Diese schrieb das Inverkehrbringen sowie den Umgang mit Gefahrstoffen vor. Die Gefahrstoffverordnung löste die Bestimmung um 1986 ab. Darin zu finden waren u. a. Vorschriften zur Kennzeichnung von gefährlichen Stoffen.



Meilenstein II: Das Arbeitssicherheitsgesetz

Mit dem **Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)** wurde 1973 ein sehr bedeutsames Gesetz verabschiedet. Es verpflichtet Arbeitgeber dazu, Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zu bestellen. Diese sollen den Unternehmer beraten und unterstützen, um ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten zu gewährleisten. So entstand mit den überbetrieblichen Diensten für Arbeitsmedizin und -sicherheit ein neuer Dienstleistungssektor. Besonders in großen Betrieben wurden spezielle Sicherheitsfachkräfte ausgebildet.

Eine ebenfalls bekannte Verordnung ist die **Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)**, die bereits seit 1975 Anforderungen an die Sicherheit von Arbeitsstätten stellt. 1980 folgte dann das Chemikaliengesetz, das sich aus dem Giftrecht entwickelte. Der Deutsche Bundestag verabschiedete das Gesetz „als ersten Schritt zum Schutz von Mensch und Umwelt“. Fünf Jahre später wurde der Arbeitsschutz international und auf europäischer Ebene vereinbart. Durch die jeweiligen nationalen Rechte setzten die EU-Mitgliedsstaaten die **europäische Arbeitsschutzgesetzgebung** um. 1994 gelang bei den Bestrebungen um einheitliche Arbeitszeiten endlich der Erfolg: Das **Arbeitszeitgesetz** legte nun offiziell den Achtsturentag im Rahmen der sechs Werktagen pro Woche fest.

Meilenstein III: Das Arbeitsschutzgesetz

Ihren Höhepunkt erlangte die Geschichte des Arbeitsschutzes 1996 mit der Veröffentlichung des **Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG)**. Dieses bildet noch heute die gesetzliche Grundlage für alle Maßnahmen der Arbeitssicherheit. Es stellt zudem die deutsche Umsetzung der EU-Richtlinien dar. Mit dem Gesetz wurde vor allem die Ermittlung von Risiken für die Gesundheit und Sicherheit der Angestellten eingeführt. Die **Gefährdungsbeurteilung** mit Ableitung notwendiger Maßnahmen sowie einer Wirksamkeitskontrolle ist somit ein wesentlicher Bestandteil.



Im selben Jahr gründete sich außerdem die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, kurz **BAuA**. Ein Jahr später – 1997 – erschien mit dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch eine rechtliche Grundlage für die **gesetzliche Unfallversicherung**. In den letzten 20 Jahren waren insbesondere zwei Ereignisse für den deutschen Arbeitsschutz entscheidend. Seit 2002 regelt die **Betriebssicherheitsverordnung** die sichere Verwendung von Arbeitsmitteln und betrieblichen Anlagen. Im Jahr 2013 rückte die Gefährdungsbeurteilung erneut in den Fokus. Es wurde beschlossen, dass diese auch **psychische Belastungen** der Mitarbeiter berücksichtigen muss.

Ein Ausblick auf die Zukunft des Arbeitsschutzes

Die Geschichte des Arbeitsschutzes hat sich allein in den letzten 100 Jahren rasant entwickelt. Doch wie sieht eigentlich die **Zukunft des Arbeitsschutzes** aus? Wir wagen eine Prognose: Heimarbeit sowie mobile Arbeitsformen sind inzwischen in den meisten Unternehmen angekommen und werden sich auch zukünftig durchsetzen. Das macht die **Digitalisierung von Betriebsprozessen** wichtiger denn je. Arbeitnehmer müssen auch „remote“ erreicht und geschützt werden können.

Bei der wachsenden Anzahl an Vorschriften, Verordnungen und Gesetzen im Bereich des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes wird es für Unternehmer nicht einfach werden, den Überblick zu behalten. Ein zentraler Treiber für die rasche Entwicklung ist schließlich die zunehmende **Digitalisierung der Arbeitswelt**. Diese bringt eine neue Geschwindigkeit, Intensität und Komplexität mit sich und stellt Arbeitgeber so vor unbekannte Probleme. Gleichzeitig verändert sie die Rollenverteilung zwischen Mensch und Maschine und führt neben Sicherheitsrisiken auch zu erhöhten Flexibilitätsanforderungen. Eine **Digitalisierung des Arbeitsschutzes** ist daher nur eine logische Konsequenz.

Eine Lösung hierfür bietet unsere **HSQE Compliance-Management-Software iManSys**, die alle Bestandteile des Arbeitsschutzes digital abbildet und miteinander verzahnt.

Bildquellenverzeichnis

- S. 1 [shutterstock.com/Sergey Nivens](https://www.shutterstock.com/Sergey+Nivens)
- S. 1, 135 [shutterstock.com/Rawpixel.com](https://www.shutterstock.com/Rawpixel.com)
- S. 8 [shutterstock.com/Rawpixel.com](https://www.shutterstock.com/Rawpixel.com)
- S. 18 [shutterstock.com/Gorodenkoff](https://www.shutterstock.com/Gorodenkoff)
- S. 25 [Die Coca-Cola European Partner Deutschland GmbH](https://www.shutterstock.com/Die+Coca-Cola+European+Partner+Deutschland+GmbH)
- S. 31 [shutterstock.com/lenetstan](https://www.shutterstock.com/lenetstan)
- S. 32 [shutterstock.com/sirtravelalot](https://www.shutterstock.com/sirtravelalot)
- S. 34 [shutterstock.com/Shift Drive](https://www.shutterstock.com/Shift+Drive)
- S. 39 [shutterstock.com/Kurt Kleemann](https://www.shutterstock.com/Kurt+Kleemann)
- S. 47 [Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG](https://www.shutterstock.com/Pfeifer+Langen+GmbH+Co.+KG)
- S. 48 [shutterstock.com/LightField Studios](https://www.shutterstock.com/LightField+Studios)
- S. 50 [shutterstock.com/Antonio Guillem](https://www.shutterstock.com/Antonio+Guillem)
- S. 55 [S. Gerlach | domeba distribution GmbH](https://www.shutterstock.com/S.+Gerlach+|+domeba+distribution+GmbH)
- S. 60 [shutterstock.com/Mix Tape](https://www.shutterstock.com/Mix+Tape)
- S. 62 [shutterstock.com/kurhan](https://www.shutterstock.com/kurhan)
- S. 68 [shutterstock.com/wavebreakmedia](https://www.shutterstock.com/wavebreakmedia)
- S. 70 [shutterstock.com/Dmitry Kalinovsky](https://www.shutterstock.com/Dmitry+Kalinovsky)
- S. 75 [MEGGLE GmbH & Co. KG](https://www.shutterstock.com/MEGGLE+GmbH+Co.+KG)
- S. 79 [shutterstock.com/Gandolfo Cannatella](https://www.shutterstock.com/Gandolfo+Cannatella)
- S. 83 [shutterstock.com/Serg64](https://www.shutterstock.com/Serg64)
- S. 84 [shutterstock.com/StratfordProductions](https://www.shutterstock.com/StratfordProductions)
- S. 86 [shutterstock.com/BBSTUDIOPHOTO](https://www.shutterstock.com/BBSTUDIOPHOTO)
- S. 91 [shutterstock.com/Karen Givens](https://www.shutterstock.com/Karen+Givens)
- S. 92 [shutterstock.com/Oleksii Sidorov](https://www.shutterstock.com/Oleksii+Sidorov)
- S. 94 [shutterstock.com/skyNext](https://www.shutterstock.com/skyNext)
- S. 102 [shutterstock.com/goodluz](https://www.shutterstock.com/goodluz)
- S. 106 [pixabay.com/niekverlaan](https://www.pixabay.com/niekverlaan)
- S. 108 [shutterstock.com/Jacob Lund](https://www.shutterstock.com/Jacob+Lund)
- S. 111 [bekuplast GmbH](https://www.shutterstock.com/bekuplast+GmbH)
- S. 112 [REMONDIS Production GmbH](https://www.shutterstock.com/REMONDIS+Production+GmbH)
- S. 115 [shutterstock.com/Fascinadora](https://www.shutterstock.com/Fascinadora)
- S. 116 [shutterstock.com/Guitar photographer](https://www.shutterstock.com/Guitar+photographer)
- S. 122 [shutterstock.com/TierneyMJ](https://www.shutterstock.com/TierneyMJ)
- S. 124 [shutterstock.com/fizkes](https://www.shutterstock.com/fizkes)
- S. 126 [shutterstock.com/fizkes](https://www.shutterstock.com/fizkes)
- S. 132 [shutterstock.com/Matej Kastelic](https://www.shutterstock.com/Matej+Kastelic)
- S. 133 [shutterstock.com/Kinga](https://www.shutterstock.com/Kinga)
- S. 134 [shutterstock.com/GaudiLab](https://www.shutterstock.com/GaudiLab)
- S. 136 [shutterstock.com/marvent](https://www.shutterstock.com/marvent)
- S. 138 [S. Gerlach | domeba distribution GmbH](https://www.shutterstock.com/S.+Gerlach+|+domeba+distribution+GmbH)
- S. 142 [shutterstock.com/Aunging](https://www.shutterstock.com/Aunging)
- S. 144 [shutterstock.com/G-Stock Studio](https://www.shutterstock.com/G-Stock+Studio)
- S. 142 [shutterstock.com/Everett Collection](https://www.shutterstock.com/Everett+Collection)
- + [shutterstock.com/Leika production](https://www.shutterstock.com/Leika+production)
- S. 143 [shutterstock.com/Everett Collection](https://www.shutterstock.com/Everett+Collection)
- S. 144 [shutterstock.com/KlingSup](https://www.shutterstock.com/KlingSup)
- S. 145 [shutterstock.com/Gorodenkoff](https://www.shutterstock.com/Gorodenkoff)



